Gevelsberg 2020

Jahresmagazin

City-Konzept 2030

Idee - Planung - Realisierung

In Kooperation

STADT GEVELSBERG

a.v.t.

Eine Stadt voller Leben

GEVELSBERG HAT SCHÖNE WEGE...

5 JAHRE **OPEL NOLTE** IN GEVELSBERG.

Und seit über 100 Jahren für Sie da.

Als über 100-jähriges Familienunternehmen möchten wir die Gelegenheit nutzen und Sie wissen lassen, dass wir Ihnen auch rund um das Thema Mobilität gern zur Seite stehen. Falls Sie Bedarf an Neu- oder Gebrauchtfahrzeugen, dem Rundum-Werkstattservice, sowie der Autovermietung haben, freuen wir uns auf Ihre konkreten Anfragen, die wir gern mit Sonderkonditionen berücksichtigen.

KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN

mit tollen Autos und Qualitätsservice

MITARBEITERN UND AZUBIS

mit einer beruflichen Heimat im familiengeführten

IN DER GESELLSCHAFT

mit unserem regionalen Engagement für Kultur und Bildung, auch als

Gebrüder Nolte
seit 1914

Im Winkel 1, Tel.: **02332 66605-0**
oder auf: **www.opel-nolte-gevelsberg.de**

Liebe Gevelsbergerinnen, liebe Gevelsberger, sehr geehrte Gäste unserer Stadt,

bereits zum 20. Mal dürfen Sie in diesem Jahr eine druckfrische Ausgabe des Gevelsberger Jahresmagazins in den Händen halten und ich freue mich, Sie an dieser exponierten Stelle nun persönlich bereits zum 16. Mal begrüßen zu dürfen.
Das Kooperationsprojekt, das zum Jahrtausendwechsel zwischen der a.v.t. GmbH und der Stadtverwaltung begonnen hat, ist in den letzten zwei Jahrzehnten zu einem festen Bestandteil unserer Kommunikationswege geworden.
In jedem Jahr – um die Weihnachtszeit an alle Gevelsberger Haushalte verteilt – bietet das Heft die Gelegenheit, gemeinsam den Blick auf die bevorstehenden zwölf Monate in unserer schönen Stadt zu richten.

Große Stadtentwicklungsprozesse begleiten, interessante Kulturveranstaltungen erleben, gesellschaftliche Herausforderungen annehmen, einen Blick hinter die Kulissen einzelner Verwaltungsbereiche wagen oder einfach nur die Schönheit Gevelsbergs in ausdrucksstarken Fotoaufnahmen genießen – das Jahresmagazin lädt auch mit der diesjährigen Ausgabe alle Bürgerinnen und Bürger ein, mehr über Gevelsberg und die hier wirkenden Menschen, Vereine und Institutionen zu erfahren.

Seit jeher war das Credo des Jahresmagazins nicht rückblickend zu berichten, sondern vorwärts gerichtet zu informieren.
Mit dem großen Sonderteil in der Heftmitte zum „Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept 2030" bieten wir Ihnen diesmal an, gleich die Zukunftsperspektiven des nächsten Jahrzehntes gemeinsam zu gestalten und laden Sie herzlichst ein, den Prozess mit ihren Ideen und Anregungen zu bereichern.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre des Jahresmagazins viel Freude und freue mich auf ein ereignisreiches, gemeinsames Jahr 2020 in unserer Stadt.

Herzlichst
Ihr

Claus Jacobi
Bürgermeister der Stadt Gevelsberg

MICHAEL
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

STARKER STANDORT
STARKES TEAM

BRÜDERSTRASSE 4-6
58285 GEVELSBERG
TEL.: 02332-7041-0
FAX: 02332-7041-20
WWW.RAE-MICHAEL.DE
KONTAKT@RAE-MICHAEL.DE

WOLFGANG HERMES
RECHTSANWALT UND NOTAR a.D.
FACHANWALT FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

EVA-MARIA HANSEN-STRAUSS
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT

MARC TARRACH
RECHTSANWALT UND NOTAR

MAIKE SCHULTE-HERMES
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

MARIUS MELL
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

MIKE HALLENBERGER
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

MAREN CARDINAL
RECHTSANWÄLTIN

Die Brücke über die Ennepe verbindet Berge-Knapp und Vogelsang

Inhalt

2020: Einwohnerstatistik 3
2020: Zahlen und Fakten 3
2020: Partnerstädte rücken zusammen 4
2020: Erste Hilfe am Kleinkind 5
2020: Schulen und Kindergärten 6
2020: Kirche wird zur Kunsthalle 15
2020: Jubiläen in zwei Ortsteilen 16
2020: Freibad wird komplett erneuert 18
2020: Integriertes Entwicklungs- und Handelskonzept Gevelsberg 2030 ..... 19 – 30
2020: Jeco wird zum Wohnquartier 31
2020: Stadtrundgänge 32
2020: Wahlhelfer werden gesucht 32
2020: Klimaschutzkonzept 33
2020: Gevelsberger Stadionlauf 34
2020: Stadtbücherei mit großer Vielfalt 35
2020: Willkommenstreff Gevelsberg 36
2020: Neue Quartiersmanagerin 37
2020: Kulturprogramm in der Aula West 38
2020: Treffpunkte für Nachbarn erobern 39
2020: „Libber" – Treff seit Jahrzehnten 40
2020: Vielfältige Stadtgesellschaft 41
2020: Was gehört (nicht) in die Bio-Tonne? 41
2020: Taufe mit dem Wasser der Ennepe 42
2020: Neubürgerempfang wieder möglich 42
2020: Gevelsberger Adressen 43
2020: Neubau Feuer- und Rettungswache 46
2020: Impressum 48
2020: Programm filmriss Kino + Theater ... 3. Umschlagseite

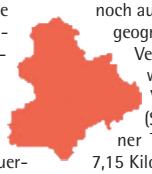
Herbstliche Mittelstraße

Einwohner(innen) Bestandsstatistik der Stadt Gevelsberg (Stand Okt. 2019)

		in %	davon männlich	davon weiblich
Bevölkerung insgesamt (Haupt- und Nebenwohnsitze)	**32.270** 2018: 32.196		**15.740** 2018: 15.737	**16.530** 2018: 16.459
0 bis 3 Jahre	1040	3,22%	520	520
4 bis unter 6	810	2,51%	407	403
6 bis unter 18	3.652	11,32%	1.865	1.787
18 bis unter 25	2.449	7,59%	1.254	1.195
25 bis unter 30	1.972	6,11%	1.027	945
30 bis unter 40	3.727	11,55%	1.899	1.828
40 bis unter 50	3.878	12,02%	1.949	1.929
50 bis unter 60	5.379	16,67%	2.702	2.677
60 bis unter 65	2.264	7,02%	1.106	1.158
über 65 Jahre	7.099	22,00%	3.011	4.088

2020: Zahlen und Fakten

Gevelsberg ist eine mittelgroße Gemeinde im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis, die sich durch sehr gute Verkehrsverbindungen zu den benachbarten Zentren Hagen, Wuppertal, Dortmund und Düsseldorf auszeichnet.



Die Stadt liegt in der Übergangszone zwischen dem flachen Hügelland des Ruhrgebietes und dem sauerländischen Gebirgshochland. Im Oberkarbon wurden devonische Ablagerungen durch Seitendruck von Südsüdosten nach Nordnordwesten zu Sätteln und Mulden zusammengeschoben; dadurch wurde die heutige Landschaftsform geprägt. Durch diese geografischen Verhältnisse bedingt, ist in der Tallage nur ein beschränkter Siedlungsraum vorhanden, der zudem noch aufgrund der günstigen verkehrsgeografischen Lage der Stadt von vier Verkehrswegen und der Ennepe weiter eingeschränkt wird.

Von der Stadtgrenze nach Hagen (Stadtteil Haspe) bis zum Kruiner Tunnel beträgt die Entfernung 7,15 Kilometer.

Der geografische Standort ist 7°20' östliche Länge und 51°18' nördliche Breite. Die größte Höhendifferenz des Stadtgebietes beträgt rund 200 m (Ennepe bei Vogelsang 131,5 m über NN – am Hageböllinger Kopf 336,36 m über NN).

Die Flächengröße der Stadt beträgt 26,27 Quadratkilometer.

Frank Schmale
Rechtsanwalt
und Fachanwalt
für Arbeitsrecht

Jochen Kohlhase
Rechtsanwalt

Erfahrung
Leidenschaft
Innovation
Standing!

Unser Ziel:
Erfolg in Ihrem Rechtsstreit

Dafür kämpfen wir
mit vollem Einsatz

Ab Frühjahr 2020
finden Sie uns
in unserem Neubau
auf dem früheren
Betriebsgelände der
Reinigung Thiel
Mauerstraße 8 /
Ecke Lusebrink

Kanzlei Schmale
Mittelstraße 19
58285 Gevelsberg
Telefon: 02332 55890
Fax: 02332 558910
info@kanzlei-schmale.de

Besuchen Sie uns im Internet:
www.kanzlei-schmale.de

2020: Partnerstädte rücken zusammen

Gevelsberg steht Pate, wenn im Jahr 2020 die beiden Partnerstädte Vendôme und Butera eine eigene Verbindung begründen und die Partnerschaftsurkunde unterzeichnen wird.
Geboren wurde die Idee anlässlich des 15-jährigen Jubiläums zwischen Gevelsberg und Butera im Mai 2019, als auch eine Delegation um den neuen Vendômer Bürgermeister Laurent Brillard in Gevelsberg zu Gast war und dort erstmalig den Amtskollegen Dr. Filippo Balbo traf.

Europäische Freundschaft

Im Rahmen der Feierlichkeiten entstand schnell der Gedanke, die bestehenden Partnerschaften zu einem kleinen Netzwerk auszubauen. Bürgermeister Claus Jacobi übernahm mit Freude die Patenschaft für die neue Verbindung zwischen Vendôme und Butera: „Es ist nicht üblich, dass Partnerstädte untereinander befreundet sind. Daher ist es mir eine große Ehre, die Geburtsstunde dieser bisher einzigartigen Dreiecksbeziehung Gevelsberg-Vendôme-Butera zu begleiten". Den ersten grundsätzlichen Überlegungen folgte die gegenseitige Einladung zur zeitnahen Fortsetzung der schon in der Entstehungsphase sehr freundschaftlich-vertrauten und konstruktiven Gespräche und dem Kennenlernen der zukünftigen Partnerstadt, denn bisher trafen sich die Delegationen aus Butera und Vendôme ausschließlich in Gevelsberg. So besuchten die Vendômer im August 2019 erstmals Butera, erlebten dort die traditionellen Feierlichkeiten zur Ehrung des Schutzpatrons „San Rocco" und besichtigten einige Unternehmen sowie touristische Einrichtungen, denn zum Stadtgebiet von Butera zählen auch eigene Küstenabschnitte am Mittelmeer. Im Oktober 2019, beim erstmaligen Gegenbesuch in Vendôme, erwartete die Italiener ein abwechslungsreiches Programm mit der Perspektive auf wirtschaftliche Beziehungen und einem großen Potenzial zur gelebten europäischen Freundschaft unter den Bürgerinnen und Bürgern der beiden Städte.
Die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde soll im Frühsommer 2020 erfolgen.

Marco Marcegaglia
Fachbereich Bildung, Jugend und Soziales
Abt. Schulverwaltung, Kultur und Sport

2020: Erste Hilfe am Kleinkind

Im Rahmen der Frühen Hilfen der Stadt Gevelsberg werden fortlaufend Kurse für die „Erste Hilfe am Kleinkind" angeboten. Die meisten Menschen haben irgendwann in ihrem Leben schon einmal einen Erste-Hilfe-Kurs besucht. Oft liegt dies aber schon Jahre zurück und die Sofortmaßnahmen sind im Notfall nicht mehr präsent.

Erste Hilfe bei Kindern ist anders

Tritt ein Notfall mit einem Kind auf unterscheiden sich darüber hinaus die zu treffenden Maßnahmen im Gegensatz zu Erwachsenen. Das Gefühl von Hilflosigkeit und Panik kann auftreten, besonders dann, wenn das eigene Kind in Not gerät. Nicht wenige Menschen zögern im Notfall ein Handeln hinaus, da sie Angst davor haben, sich falsch zu verhalten oder das Kind noch weiter zu verletzen.
Ein absolvierter Kurs kann Zögernden dabei helfen, ihre Befürchtungen und Ängste in Bezug auf Erste-Hilfe-Maßnahmen zu mindern.
Das Kursangebot richtet sich an alle werdenden Eltern und Eltern von Kleinkindern im Alter bis zu drei Jahren sowie an Großeltern und Interessierte, die in die Betreuung von Kindern eingebunden sind.

Professionelle Tipps aus der Praxis

Die Veranstaltung wird durch einen Notfallsanitäter geleitet. Durch seine jahrelange Erfahrung im Rettungsdienst, konnte ein zweistündiges Programm entwickelt werden, das sich an realen Notfällen orientiert. Themenschwerpunkte sind unter anderem Verbrühungen, Stürze, das Verschlucken von Gegenständen, Atemnot und Fieberkrämpfe. An speziellen Babypuppen können die entsprechenden Handgriffe geübt werden.

Kinderbetreuung direkt nebenan

Als familiengerechte Kommune bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kinder durch qualifizierte Tagespflegepersonen während der Veranstaltung betreuen zu lassen.
Die Betreuung der Kleinkinder findet im selben Raum statt, ältere Geschwisterkinder können im Nebenraum betreut werden.

Nina Hülsmann
Fachbereich Bildung, Jugend und Soziales

Familiengerechte Kommune Gevelsberg

Erste-Hilfe am Kleinkind

3. März
9. Juni
1. September
17. November

jeweils in der Zeit
von 18 bis 20 Uhr

im Bürgerhaus Alte Johanneskirche, Gevelsberg, Uferstraße 3

Anmeldungen:
Frühe Hilfen der Stadt Gevelsberg
Fachbereich Bildung, Jugend
und Soziales

Nina Hülsmann
Telefon: 662-694
E-Mail:
nina.huelsmann@stadtgevelsberg.de

Feiern – Lernen – Tagen...

Was immer Sie planen – in der alten Kornbrennerei Saure wird es zum Vergnügen.
Das Industriedenkmal bietet Historie und Moderne in stilvoller Harmonie. Moderne Ton- und Vortragstechnik ist selbstverständlich, Barrierefreiheit ebenso.
Mieten Sie die Räume einzeln oder das ganze Haus, nutzen Service und Küche oder wählen Ihren eigenen Caterer für

Empfänge und Tagungen
Familienfeiern, Seminare
Ausstellungen, Lesungen
Präsentationen, Vorträge usw.

Wenn Sie sich die Räume für eine Veranstaltung anschauen wollen, nehmen Sie Kontakt mit der Kornbrennerei auf: **Telefon 02332 55586 90.**

Weitere Infos, auch zu den Mietkonditionen, finden Sie unter
www.diekornbrennerei.de.

Ihre Kanzlei für Familienrecht

Ulrike Heidenreich-Nestler Heike Tahden-Farhat

Fachanwältinnen für Familienrecht

Neustraße 5 · 58285 Gevelsberg
Telefon 3992 Telefax 14074
E-Mail RAin-Heidenreich@t-online.de www.rain-heidenreich.de

2020: Schulen und Kindergärten

Alle Gevelsberger Grundschulen sind Schulen des gemeinsamen Lernens und offene Ganztagsschulen. Nach der Anmeldung werden die Kinder in den Schulen von 8 bis 15/16 Uhr betreut und gefördert. Es gibt ein Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, zahlreiche Angebote in Arbeitsgemeinschaften und sogar ein Ferienprogramm. Nach der Anmeldung ist die Teilnahme verpflichtend. Das Angebot erhält Zuschüsse vom Land NRW, von der Stadt Gevelsberg und auch die Eltern müssen einen Beitrag entrichten. Das Ganztagsangebot wird in Kooperation mit der AWO umgesetzt. Aktuell nehmen ca. 45 Prozent aller Gundschüler/-innen am offenen Ganztagsangebot teil.

Drei Gevelsberger Schulen haben ein regionales Einzugsgebiet. Im südlichen Ennepe-Ruhr-Kreis hat nur noch Gevelsberg ein vollständiges dreigliedriges Schulsystem und so kommen auch Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Städten zum Unterricht ins Schulzentrum-West.

Eltern können die Schule frei wählen und sind nicht mehr an Schulbezirke gebunden. So kann zum Beispiel ein Kind mit Wohnort Vogelsang durchaus an einer Hagener Schule angemeldet werden, vorausgesetzt es gibt freie Plätze. Ist das nicht der Fall, muss im Sinne der Schulpflicht die dem Wohnort nächstgelegene Schule einen Platz bereit stellen, darauf haben die Eltern einen Rechtsanspruch.
Die freie Schulwahl sorgt auch für eine gewisse Konkurrenz zwischen den Schulen und es gibt mittlerweile neben dem Unterrichtsplan in den Schulen ganz unterschiedliche Zusatzangebote. So will zum Beispiel die Grundschule Schnellmark eine „Draußen und Naturschule" mit Unterricht im nahen Stadtwald und anderen Angeboten werden.

In der vierten Klasse geben die Lehrerinnen und Lehrer eine Schulformempfehlung für die weiterführenden Schulen, die jedoch nicht bindend ist, die Eltern haben auch hier die freie Schulwahl. Eltern, die für ihre Kinder eine Gesamtschule bevorzugen, finden dieses Angebot gleich hinter der Stadtgrenze in Haßlinghausen, dort gibt es eine Ganztagsschule in Trägerschaft des Ennepe-Ruhr-Kreises.

Die Ferdinand-Hasenclever-Förderschule ist in den letzten zwei Jahren umfangreich mit Fördermitteln des Landes NRW energetisch saniert worden.

An den Gevelsberger Schulen sind ca. 300 Lehrerinnen und Lehrer tätig, darüber hinaus kommen noch die Mitarbeiter/-innen für die Betreuung der Kinder im offenen Ganztag hinzu.
An allen städtischen Schulen bietet die Stadt Gevelsberg Schulsozialarbeit an.

Auf zahlreichen Schuldächern befinden sich Solarkollektoren. Die Flachdächer sind ideal, um Strom aus der Sonnenkraft zu gewinnen. Die Kollektoren auf dem Dach der Hauptschule-West erzeugen 24.000 Kilowattstunden im Jahr und sparen ca. 170 Tonnen CO_2 im Jahr ein. Der Strom wird ins AVU-Netz eingespeist.

2678

Schülerinnen und Schüler besuchen die städtischen Gevelsberger Schulen

Familienzentrum Silschede
Gemeinschaftssgrundschule Silschede
Integrations-Kindergarten
Georg-Müller-Grundschule
Kindergarten Berge
Kindergarten Börkey
Gymn. HS FS
Schulzentrum West
Realschule Gevelsberg
Gemeinschaftsgrundschule Vogelsang
Kindergarten St. Nikolaus
Familienzentrum Poeten
Kinderhaus Bunte Arche
Familienzentrum Habichtstraße
Kindergarten Liebfrauen
Familienzentrum Vogelnest
Gemeinschaftssgrundschule Pestalozzi
Kindergarten Körnerstraße
Kindergarten Blauer Planet
Familienzentrum St. Engelbert
Kindergarten Haufe
Gemeinschafts-Grundschule Schnellmark
Gemeinschaftssgrundschule Am Strückerberg
Familienzentrum Schultenstraße

Vor der Ferdinand-Hasenclever-Schule im Schulzentrum West steht ein Werk des Bildhauers und Malers Karl-Henning Seemann mit dem Titel „Eine Generation trägt die andere". Weitere in Bronze gegossene Werke des Künstlers sind „Die Diskutierenden" im Rathaus sowie „Die Liegende" vor der Stadtbücherei.

Schulzentrum West

Gemeinschaftsgrundschule Vogelsang, Am Schultenhof 1

Träger	Stadt Gevelsberg
max. Zügigkeit	2
Gesamtschülerzahl	101
Jahrgangstufen	Primarbereich, Jahrgänge 1 – 4
außerunterrichtliche Betreuung	offener Ganztag, Silentien
Schwerpunkte und/ oder Auszeichnungen	• Vielfalt und Unterschiedlichkeit als Basis schulischer Arbeit Demokratische Gestaltung des Schullebens (Klassenrat, Schülerparlament) • Schulhund (hundegestützte Pädagogik) • schuleigene Bücherei mit wöchentlicher Ausleihe / Lesestunden • Schwerpunkt in naturwissenschaftlicher/technischer Bildung im Sachunterricht • kostenfreies gesundes Frühstück in der 1. Hofpause • bewegte Schule: aktive Hofpausen (Ausleihe von Spielgeräten), Sport- und Spielfeste • aktive Gestaltung der Übergänge aus den Kindertagesstätten und zu weiterführenden Schulen • Patensystem für Schulanfänger • Gesundheitsförderung und Sozialtraining durch Programme wie „Klasse 2000" Projekte: • „Mut tut gut", „Mein Körper gehört mir" • Teilnahme an Projekten wie „JeKi", „Kultur und Schule", „Spielen macht Schule" • „Rucksack-Schule", „Reitprojekt" • Schulsozialarbeit (Schulsozialarbeiterin und Fachkraft für Integration durch Bildung) • Sozialpädagogin in der Schuleingangsphase

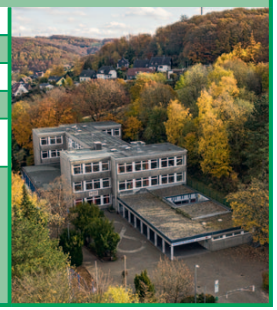
Gemeinschaftsgrundschule Schnellmark, Grünewaldstraße 6

Träger	Stadt Gevelsberg
max. Zügigkeit	2
Gesamtschülerzahl	85
Jahrgangstufen	Primarbereich, Jahrgänge 1 – 4
außerunterrichtliche Betreuung	offener Ganztag, Silentien
Schwerpunkte und/ oder Auszeichnungen	• Offener Schulanfang (von 7.45 Uhr bis 8.00 Uhr) • Entwicklung zu einer „Draußen- und Naturschule" • Schuleigenes Schwimmbad. In allen 4 Jahrgängen findet Schwimmunterricht statt. • seit Okt. 2019 ausgezeichnet als „Singende Grundschule" im Jekiss-Projekt • Gesundheitsförderung und Prävention durch die Programme „Klasse 2000" in allen 4 Jahrgängen und „Mein Körper gehört mir" in den Klassen 3 und 4 • Aktive Pause (Ausleihe von Pausenspielzeug / Spielgeräte) • Begrüßungscafé für Eltern (jeden Morgen ab 7.45 Uhr) • Sozialtraining durch das Projekt "Mut tut gut" in allen 4 Jahrgängen. • es gibt eine Schulsozialarbeiterin und eine Fachkraft für Integration durch Bildung sowie eine Sozialpädagogin für die Schuleingangsphase • Leseförderung (u.a. eig. Schulbücherei und regelmäßige Besuche in der Bücherei) • Ehrenamtliche Lesementoren (Zusammenarbeit mit dem Verein „Mentor") • Schulchor • Computerraum

Die Georg-Müller-Schule in Gevelsberg-Berge, Am Schilken 42 ist eine private evangelische Grundschule in freier Trägerschaft. Als staatlich anerkannte Ersatzschule unterrichtet die Schule seit dem Schuljahr 1990/1991 im Rahmen der Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW. Die Zeugnisse sind gleichwertig mit denen der öffentlichen Schulen, so dass ein problemloser Übergang nach Klasse 4 an die unterschiedlichen Formen der weiterführenden Schulen möglich ist. Die Aufnahme der Schülerinnen und Schüler erfolgt unabhängig von der nationalen Zugehörigkeit und dem konfessionellen religiösen Bekenntnis (Teilnahme am Religionsunterricht ist jedoch Pflicht). Die Eltern (oder auch „Paten") tragen durch einen freiwilligen finanziellen Beitrag (zur Zeit 97,- Euro pro Monat) zur Deckung der nicht vom Land NRW refinanzierten Kosten bei.

Gemeinschaftsgrundschule Am Strückerberg, Alter Hohlweg 54

Träger	Stadt Gevelsberg
max. Zügigkeit	3
Gesamtschülerzahl	220
Jahrgangstufen	Primarbereich, Jahrgänge 1 – 4
außerunterrichtliche Betreuung	offener Ganztag, Schule von acht bis eins
Schwerpunkte und/ oder Auszeichnungen	• Schule gehört zum Netzwerk Zukunftsschulen NRW die thematische Schwerpunktsetzung in der Potenzialentfaltung/Begabungsförderung der Schülerinnen/Schüler • weitere Kooperationspartner sind die Technische Universität Dortmund undfür den Bereich Mathematik und der Westdeutsche Volleyballverband • 2019 hat die Schule 2. Platz beim bundesweiten Wettbewerb „Zukunftsflieger" erhalten



Gemeinschaftsgrundschule Pestalozzi, Teichstraße 16

Träger	Stadt Gevelsberg
max. Zügigkeit	3
Gesamtschülerzahl	293
Jahrgangstufen	Primarbereich, Jahrgänge 1 – 4
außerunterrichtliche Betreuung	offener Ganztag, Schule von acht bis eins
Schwerpunkte und/ oder Auszeichnungen	• Zertifizierte MINT-freundliche Schule Schwerpunkte: Mathematik Informatik, Naturwissenschaft, Technik und neue Medien • Zertifiziert als „Haus der kleinen Forscher" • Schule des Gemeinsamen Lernens (eine von 13 ausgewählten Schulen im EN-Kreis) • Demokratie erleben – Miteinander Schule leben mit Schwerpunkten Schülerparlament u. Klassenrat sowie Soziales Lernen u. Werteerziehung • Kooperation „Hand in Hand" mit verschiedenen Kitas • JeKITS mit Schwerpunkt Instrumente in Kooperation mit der Musikschule • Kooperation mit den Mentor Leselernhelfern • Kooperation mit verschiedenen Sportvereinen (Basketball, Fußball, Schwimmen usw.) • Prävention durch Kooperation mit Gesundheitsförderern „Klasse 2000" und „fit for future", Mototherapie, Orthopädieverb., Gewaltprävention „Mut tut gut

Gemeinschaftsgrundschule Silschede, Am Brandteich 11

Träger	Stadt Gevelsberg
max. Zügigkeit	2
Gesamtschülerzahl	181
Jahrgangstufen	Primarbereich, Jahrgänge 1 – 4
außerunterrichtliche Betreuung	offener Ganztag, Schule von acht bis eins
Schwerpunkte und/ oder Auszeichnungen	• Sozialtraining durch „Teamgeister" wöchentlich in allen 4 Jahrgängen • Klassenrat und Kinderparlament • Zukunftsschule • Leseförderung (Schulbücherei, Lesestunden, Büchereibesuch, Lesewettbewerb) • Zusammenarbeit mit den „Mentor-Leselernhelfern" • individuelle Förderung (z.B. Drehtürmodell, Mathe XXL) • Bewegungsschule • Tiergestützte Pädagogik durch den Schulhund • Schulchor • Theater AG • Schulsanitätsdienst • es gibt eine Schulsozialarbeiterin und eine Sonderpädagogin • regelmäßige Teilnahme an „Kultur und Schule" sowie bei den Kulturstrolchen • Teilnahme an vielen Wettkämpfen • Gestaltung der Übergänge aus den Kindertagesstätten und zu weiterführenden Schulen

Gemeinschaftshauptschule Gevelsberg, Am Hofe 14

Träger	Stadt Gevelsberg
max. Zügigkeit	2
Gesamtschülerzahl	227
Jahrgangstufen	Sekundarstufe I, Jahrgänge 5 – 10
außerunterrichtliche Betreuung	gebundene Ganztagsschule
Schwerpunkte und/ oder Auszeichnungen	• Ausbildungspakt • Berufswahlsiegel • Schwerpunktschule für Inklusion • Schule ohne Rassismus

Realschule Gevelsberg, Alte Geer 2

Träger	Stadt Gevelsberg
max. Zügigkeit	
Gesamtschülerzahl	505
Jahrgangstufen	Sekundarstufe I, Jahrgänge 5 – 10
außerunterrichtliche Betreuung	offener Ganztag
Schwerpunkte und/ oder Auszeichnungen	• Berufswahlsiegel • Schule ohne Rassismus • DELF (Sprachenzertifikat Französisch) • jährliche Sprachenfahrten mit Subventionen (Frankreich, Malta) • Kompetenzerweiterung von Schülerinnen und Schüler fürs Leben durch Arbeitsgemeinschaften (z.B. eigenständige Homepagegestaltung, eigenständige Gestaltung der Schülercafeteria u. der Schülerbücherei, eigenständige Gestaltung der Schülerausweise)

Gymnasium Gevelsberg, Ochsenkamp 100

Träger	Stadt Gevelsberg
max. Zügigkeit	
Gesamtschülerzahl	905
Jahrgangstufen	Sekundarstufe I, Jahrgänge 5 – 12
außerunterrichtliche Betreuung	offener Ganztag
Schwerpunkte und/ oder Auszeichnungen	• Europaschule • MINT-freundliche Schule • Profilklassen (bili und MINT) • Berufswahlvorbereitung • Förderung ethischer und sozialer Kompetenzen (Schule ohne Rassismus, Schule der Vielfalt, Sporthelfer, Schulsanitäter, Streitschlichtung, Sozialprojekte AG) • Ausschärfung individueller Schullaufbahnen durch vielfältige Angebote im sportlichen, kulturellen und gesellschaftlich-sozialen Bereich • Partnerschule des Volleyballs • verschiedene Schulmannschaften • hohe Wettbewerbskultur wie z.B. Mathematik-Olympiade, Vorlesewettbewerb, Big Challenge, bio-logisch!, Informatik-Biber, Physik aktiv, Jugend debattiert, Formel1 • Jugend trainiert für Olympia • Schüleraustausche • Big Band • Schulchor • Erasmus+ • Erwerb von Fremdsprachenzertifikaten • Kooperationen mit außerschulischen Partnern • Theater AG

Ferdinand-Hasenclever-Schule, Am Hofe 12

Träger	Stadt Gevelsberg
Konzept	Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache in der Primarstufe Förderschwerpunkt Lernen in der Sekundarstufe I und Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in den Jahrgängen 1 - 6
Gesamtschülerzahl	161
Jahrgangstufen	Sekundarstufe I, Jahrgänge 1– 10
außerunterrichtliche Betreuung	Ganztagsschule
Schwerpunkte und/ oder Auszeichnungen	• Schule der Zukunft • Berufswahlsiegel • gute, gesunde Schule • Sprachtherapie • heilpädagogisches Reiten • Kooperation mit Hegering Gevelsberg (Waldpraktikum) und Seniorenzentrum Wir sind eine Schule, die... • jeder Schülerin und jedem Schüler in ihren/seinen individuellen Bedürfnissen und Voraussetzungen sieht und annimmt • jeder Schülerin und jedem Schüler eine anregende und strukturierte Umgebung bietet. • jeder Schülerin und jedem Schüler die erforderliche Zeit für die persönliche Entwicklung gibt und ihnen das Erreichen von Zielen ermöglicht. Wir legen Wert auf... • eine professionelle Diagnostik und auf eine darauf aufbauende individuelle Förderplanung und Förderung. • eine enge Zusammenarbeit und einen intensiven Austausch zwischen Eltern, Lehrern und Unterstützern anderer Professionen. • einen von Respekt, Vertrauen, Akzeptanz und Wertschätzung geprägten Umgang untereinander. • einen überschaubaren und sicheren Rahmen mit klaren Regeln und verlässlichen Strukturen. Wir streben an, ... dass die Schülerinnen und Schüler uns als gestärkte Persönlichkeiten verlassen. dass die Schülerinnen und Schüler aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben. dass die Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich ihr Leben gestalten.

Familienzentrum
Am Poeten

Kindergarten
Blauer Planet

Name	Anschrift	Altersgruppen	Plätze	U3	Ü3	Kontakt	Öffnungszeiten
Kindergarten Berge	Burbecker Straße 8	2-6 Jahre	65	12	53	Frau Duschek, Tel. 60617 kigaberge@t-online.de	Mo-Fr 7.00 – 16.00 Uhr
Kindergarten Börkey	Eichenstraße 10a	2-6 Jahre	65	12	53	Tel. 4649 ev.kiga.boerkey@t-online.de	Mo-Fr 7.00 – 16.00 Uhr
Kindergarten Haufe	Haufer Straße 45	2-6 Jahre	40	12	28	Frau Weissflog, Tel. 62312 ev.kindergarten-haufe@t-online.de	Mo-Fr 7.00 – 16.00 Uhr
Kinderhaus Bunte Arche	Fliederstraße 4	0,4 - 6 Jahre	100	16	84	Frau Schäfer, Tel. 3259 buntearche@t-online.de	Mo-Fr 7.00 – 16.30 Uhr
Familienzentrum Vogelnest	Bredderbruchstraße 29	0,4 - 6 Jahre	55	16	39	Frau Lilie, Tel. 6734 kiga-vogelsang@web.de	Mo-Do 7.00 – 16.30 Uhr Fr. 7.00 – 14.00 Uhr
Familienzentrum St. Engelbert	Rosendahler Straße 4	2-6 Jahre	67	6	61	Frau Mariniak, Tel. 4271 kita.st.engelbert.gevelsberg@kita-zweckverband.de	Mo- Fr. 7.00 – 16.00 Uhr
Kindergarten Liebfrauen	Märkische Straße 45	2 – 6 Jahre	43	6	37	Frau Knorr, Tel. 60144 kita.liebfrauen.geveslberg@kita-zweckverband.de	Mo- Fr. 7.30 – 14.30 Uhr
Theresia Albers Stiftung St. Nikolaus	Hagener Straße 340	0,6 – 6 Jahre	85	28	57	Frau Hinrichs, Tel. 967930 b.hinrichs@t-a-s.net	Mo-Fr. 7.00 -16.00 Uhr
Regel- u. Integrationskindergarten Asbeck	Neuenlander Straße 1 – 5	0,4 – 6 Jahre	105	32	73	Frau Heldt, 959919 kita-asbeck@awo-en.de	Regelbereich Mo-Fr 7.00 – 16.00 Uhr/ Integrationsbereich 8.00 – 14.00 Uhr
Kindergarten Körnerstrasse	Körnerstraße 75	0,4 – 6 Jahre	75	22	53	Frau Marcegaglia, Tel. 83826 kita-koernerstrasse@awo-en.de	Mo-Fr. 7.00 – 17.00 Uhr
Familienzentrum Schultenstrasse	Schultenstraße 16	0,4 – 6 Jahre	71	22	49	Frau Tugend, Tel. 12734 kita-schultenstrasse@awo-en.de	Mo-Fr. 7.00 – 17.00 Uhr
Familienzentrum Silschede	Kaltenhof 2	0,4 – 6 Jahre	50	16	34	Frau Baumeister, Tel. 50311 kita-silschede@awo-en.de	Mo-Fr. 7.00 – 16.00 Uhr
Kindergarten Am Poeten	Hagener Straße 341	0,4 – 6 Jahre	73	18	59	Frau Schäfer, Tel. 9063428 kita-poeten@awo-en.de	Mo-Fr. 7.00 – 17.00 Uhr
Evangelische Stiftung Volmarstein, Blauer Planet	Haßlinghauser Straße 144	0,4 – 6 Jahre	85	26	59	Frau Hupp, Tel. 8489653 Huppm@esv.de	Mo-Fr. 7.15 – 16.15 Uhr
Familienzentrum Habichtstrasse	Habichtstraße 26	0,4 – 6 Jahre	119	26	93	Frau Moll-Staden, Frau Klaus Tel. 149511 o. 149513 familienzentrum@stadtgevelsberg.de	Mo-Fr. 7.15 – 16.15 Uhr

Träger: Ev. Kirchengemeinde | Kath. Kirchengemeinde | AWO | Stadt Gevelsberg

Servicestelle der AWO/Vermittlung der Tagespflegepersonen, Hagener Straße 137 (Eingang Oststraße)
Frau Peppermüller, Frau Offermann, Telefon: 6647735 oder /-36 / E-Mail: petra.offermann@awo-en.de oder ulrike.peppermüller@awo-en.de
Offene Sprechstunde: Dienstag 9 – 11 Uhr, Donnerstag 14 – 16 Uhr, weitere Termine nach Vereinbarung

2020: Kirche wird zur Kunsthalle

Eröffnung am 9. Mai

Ein gebürtiger Gevelsberger kehrt in seine Heimatstadt zurück und hat große Pläne: Frank Hense will die bisherige Friedens-Kapelle der evangelisch-freikirchlichen Gemeinde an der Schillerstraße in eine Kunsthalle umbauen.
Als Kunstsammler ist Frank Hense bereits in Gescher (Münsterland) mit seinen ungewöhnlichen Ideen erfolgreich. Um einen Teil seiner großen Sammlung zeitgenössischer Kunst der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, hat er in dem kleinen Ort eine Turnhalle zur Kunsthalle umgebaut. Das erfolgreiche Konzept soll nun auch in Gevelsberg umgesetzt werden.

Unter Denkmalschutz

Zum Jahreswechsel soll die unter Denkmalschutz stehende Kirche entweiht werden und dann sollen die Handwerker unmittelbar mit dem Umbau beginnen. Der geräumige Kirchenraum wird dann zum Ausstellungsraum. Das wird nicht einfach, denn durch die großen Fenster gibt es nur wenige Wandflächen – Stellwände sind die Lösung.
Die Vorgaben des Denkmalschutzes müssen mit den Auflagen der Nutzungsänderung und den Ideen des Bauherrn auf einen Nenner gebracht werden.
Die Umbauplanung läuft derzeit auf Hochtouren, denn bereits am 9. Mai 2020 soll die Kunsthalle mit Werken des zeitgenössischen deutschen Bildhauers Stephan Balkenhol eröffnet werden.
Frank Hense ist in Bochum Chef eines international sehr erfolgreichen Unternehmens für Hydraulik-Schwenkmotoren mit 40 Mitarbeiter/-innen.
Die Kunsthalle in Gevelsberg wird man künftig in den Ausstellungsverzeichnissen finden und auch Kunstinteressierte von weit her anziehen. Die künftige Kunsthalle Gevelsberg wird auch für Veranstaltungen zur Verfügung stehen, das können Lesungen sein, aber auch private Feiern – wenn sie im Einklang mit dem Konzept des Hauses stehen.
Das Gebäude wurde einst von dem Architekten Nau errichtet. Die künftige Nutzung des Denkmals ist ein Glücksfall für Gevelsberg.

Das Projekt kam auf Initiative von Bürgermeister Claus Jacobi zustande und so wird das unter Denkmalschutz stehende Gebäude auch künftig angemessen genutzt.

2020: Jubiläen in zwei Ortsteilen

Gevelsberger Geschichte

800 Jahre Asbeck 750 Jahre Silschede

Vor 50 Jahren wurde das Gevelsberger Stadtgebiet durch eine kommunale Neugliederung erweitert. Die Gemeinden Berge, Asbeck und Silschede wurden am 1. Januar 1970 zu Gevelsberger Stadtteilen.

Traditionsreiche Geschichte

Berge war zuvor eher mit der durch die Schlossindustrie geprägten benachbarten Gemeinde Grundschöttel und der gewerbereichen Enneper Straße verbunden.
Asbeck war der Wohnort für die benachbarten Bergbaugemeinden Haßlinghausen und Silschede und verfiel mit dem Ende des Bergbaues in einen Dornröschenschlaf als ausschließlich landwirtschaftlich geprägtes Dorf.
Silschede hingegen als immer die größte der drei Gemeinden und lange Zeit stolze Bergbaugemeinde versuchte den Entwicklungen entgegen zu wirken und Industrie in die Gemeinde zu holen.

Heimathistorische Woche

Während die erste urkundliche Erwähnung von Asbeck in einem Güterverzeichnis auf kurz vor 1220 datiert wird, ist die erste Erwähnung des heutigen Silschede in einer Urkunde des Jahres 1271 unter Heimathistorikern nicht allgemein anerkannt. So entschied man sich in Silschede in enger jetzt auch zeitlicher Verbindung zum Asbecker Jubiläum eine „Heimathistorische Woche" im Jahr 2020 durchzuführen.
Mit diesen Maßgaben wurden sowohl in Asbeck als auch in Silschede die ansässigen Vereine und Institutionen sowie interessierte Bürger und Bürgerinnen eingeladen, sich an der Planung und Durchführung von entsprechenden Veranstaltungen zu beteiligen.

Zahlreiche Veranstaltungen

In Asbeck wird das Jubiläum mit einem Bürgerfest am Wochenende 16./17. Mai 2020 gefeiert. Geplant sind mehrere „Stationen", an denen die Asbecker Geschichte bis in die „junge Landwirtschaft" präsentiert wird. Ferner finden ein Grenzrundgang an den alten Asbecker Grenzen sowie Vortragsveranstaltungen statt.
In Silschede stellt die Evangelische Kirchengemeinde ihr Gemeindezentrum für die Heimathistorische Woche vom 23. bis 30. August 2020 zur Verfügung. Eine Ausstellung zur Silscheder Geschichte wird hier zu sehen sein. Die bergbauhistorische Vergangenheit von Silschede wird ausführlich dargestellt.
Wer weiß schon, dass in den Schächten der ehemaligen Zeche Vereinigte Trappe ein gigantischer unterirdischer See existiert, dessen Überlauf in den Schlebuscher Erbstollen mündet und damit die Ruhr speist.
Der Förderverein Bergbauhistorischer Stätten hat daher neben der Dokumentation in der Ausstellung einen Vortrag und auch eine Befahrung des Eulalia-Stollens als Programmpunkt geplant.
Abschluss dieser Veranstaltungsreihe soll die Herausgabe von Büchern über Asbeck und Silschede gegen Ende des Jahres sein. An beiden Büchern arbeiten die Autoren bereits jetzt fleißig, um das Jubiläumsjahr mit der Ausgabe der Bücher gebührend abzuschließen.

Detlef Raufelder
Stadtarchivar

Ev. Kirche und Gemeindezentrum in Silschede

Jubiläumstermine

25. April, 11 Uhr
Heimatstube Alte Geer, Sonderveranstaltung des Heimatvereins in der Heimatstube (mit Kaffee und Kuchen)

800 Jahre Asbeck

16. und 17. Mai
Samstag/Sonntag ab 11 Uhr Asbecker Bürgerfest
Sonntag ab 10 Uhr Gottesdienst auf dem Hof Briel

21. Mai, Vatertag in Asbeck

22. August
Vereinsheim SuS Asbeck: Der Verein stellt sich vor.
10 Uhr: Wanderung rund um die früheren Asbecker Gemeindegrenzen

5. September, Asbecker Backhaus
ab 10 Uhr Rundgang: Bergbau und Bodendenkmäler in Asbeck, Vorführungen im Asbecker Backhaus, Rundgang zum Thema Denkmalschutz/Dorfentwicklung heute und morgen

Heimathistorische Woche in Silschede

April bis Mai: Projektwoche der Grundschule Silschede „Geschichte der Silscheder Schule".
20. April bis 20. Mai: „Schule früher" Ausstellung eines Klassenraumes (Besichtigungstermine nach Absprache).

6. Juni, 14 bis 21 Uhr, Waldstadion, Am Brandteich
Lange Tafel und Stadtteilfest „Silschede trifft sich"

23. August, Ev. Gemeindezentrum Silschede
10 Uhr: Gottesdienst, 11 bis 16 Uhr: Ausstellungseröffnung durch den Bürgermeister, am Nachmittag: Gedenkveranstaltung zu Erna Külpmann (Lesung und Fotografien).

24. bis 28. August: Ausstellung im Ev. Gemeindehaus jeweils von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

24. August, Ev. Gemeindehaus Silschede
Vortrag zur Harkort´schen Kohlenbahn und zu der Eisenbahnstrecke Schee - Silschede

Termin noch unbekannt:
Befahrung des Eulalia-Stollens mit dem Förderverein Berbauhistorischer Stätten

26. August, 15 Uhr, Friedhofskapelle ev. Friedhof Silschede
Gedenkgottesdienst und Vortragsveranstaltung „Zwangsarbeit in Asbeck/Silschede am Beispiel der Fa. Hansen & Co. aus Münster"

26. August, 19 Uhr, Ev. Gemeindehaus Silschede
Bildervortrag: „Silschede einst und jetzt"

28. August, 16 Uhr, Ev. Gemeindehaus Silschede
Aufführung der Turnkinder des TV Silschede

29. August, Treffpunkt Ev. Gemeindehaus Silschede
Radfahrt rund um die früheren Silscheder Gemeindegrenzen
Stadtteilspaziergang „Bergbau"
14 bis 19 Uhr: Ausstellung landwirtschaftlicher Nutzfahrzeuge

30. August, Ev. Gemeindehaus Silschede
10 Uhr: Gottesdienst
11 bis 16 Uhr: Ausstellung und Öffnung Kirchencafé

Zahlreiche Akteure aus Asbeck und Silschede freuen sich auf die heimathistorischen Festlichkeiten.

AWO-Zentrum in Asbeck

MEINERS + HINZ
HAUSVERWALTUNG OHG
IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR
• WEG- UND MIETVERWALTUNG
• VERMIETUNG + VERKAUF
HAGENER STR. 178
58285 GEVELSBERG
TEL: 02332-55 11 70 INFO@MEINERS-HINZ.DE
FAX: 02332-5511711 WWW.MEINERS-HINZ.DE

2020: Freibad wird komplett erneuert

Geschäftsführerin Marta Domek, Betriebsleiter Frederik Stolz und Kämmerer Andreas Saßenscheidt.

Die letzte Freibadsaison vor dem großen Umbau hat sich gelohnt. Insgesamt 33.400 Besucher freuten sich über das kühle Nass. Noch nie war das Gevelsberger Freibad so wichtig wie in den vergangenen Sommermonaten. Bei Hitzewellen mit Rekordtemperaturen bis zu 42 Grad wurden allein im Juni mehr als 18.000 Besucher gezählt.
Laut einer Studie von Wissenschaftlern muss auch in den nächsten Jahren mit ähnlich heißen Sommern gerechnet werden. Daher ist es wichtig, auch weiterhin ein Freibad in der Stadt anzubieten. Besonders in der jetzigen Zeit, in der immer mehr Bäderbetriebe aufgrund steigender Zuschüsse schließen, warnt die DLRG: Schon jetzt kann mindestens jedes zweite Kind am Ende seiner Grundschulzeit nicht sicher schwimmen; Tendenz: steigend.
Da die Instandhaltungskosten für das bereits in die Jahre gekommene Freibad immer höher wurden, hat der Stadtrat im Jahr 2017 eine komplette Freibadsanierung beschlossen.
Das Planungsbüro Planteam Ruhr aus Gelsenkirchen hat nach mehreren Bürgerbeteiligungen einen Entwurf zur Ausgestaltung des Freibadgeländes erstellt, der nun im Konsens mit den Sportvereinen umgesetzt wird.

Multifunktionales Edelstahlbecken

Der Bauantrag für den Umbau des Außenbereichs liegt seit Ende September 2019 zur Bescheidung vor. Die Umbaumaßnahmen starten im ersten Quartal des Jahres 2020. Herzstück ist das multifunktionale Edelstahlbecken, welches die bisherigen beiden Becken ersetzen wird. Dieses besteht aus vier 25-Meter-Bahnen und einem Nichtschwimmerbereich. Die flachste Stelle im Becken beträgt 60 cm und die tiefste 190 cm.

Wiedereröffnung Frühsommer 2021

Investiert wird auch in die Neugestaltung und Erweiterung des Freibadgebäudes, des Liegebereichs, der Sanitär- und Umkleideeinrichtungen und des Gastro-Bereichs. Das Bad und sämtliche Anlagen werden barrierefrei erreichbar sein.
Bis Ende 2020 sollen die witterungsabhängigen Arbeiten im Außenbereich fertiggestellt sein, damit der Gesamtfertigstellung und der Wiedereröffnung des Freibades im Frühsommer 2021 nichts im Wege steht.
Es ist geplant, den Besuchern – vor allem während der Sommerferien – einen Ausgleich für die eingeschränkte Nutzung des Bades zu bieten. Die Ausgestaltung dieses Angebots wird noch im Detail besprochen und bekannt gegeben.

Erneut Auszeichnungen erhalten

Von den Umbaumaßnahmen bleiben der Hallenbad- und Saunabereich völlig unbeeinträchtigt und heißen ihre Gäste weiterhin wie gewohnt willkommen. An dieser Stelle ist besonders erwähnenswert, dass das Schwimm in im Jahr 2019 erneut prämiert wurde. Nachdem das Schwimm in im Jahr 2017 nach einer Untersuchung der Wirtschaftlichkeit durch die Deutsche Gesellschaft für Badewesen e.V. deutscher Vizemeister in der Kategorie der „Kombi-/Freizeitbäder" wurde, hat es nun wieder eine Auszeichnung erhalten. Dem Saunabereich ist das Qualitätssiegel „Premium" verliehen worden. Hierbei handelt es sich um die höchste Auszeichnung des Deutschen Saunabundes. Von insgesamt rund 2.800 Saunen in Deutschland haben nur etwa 100 diese hohe Auszeichnung, die für ein vielfältiges Angebot an Schwitz- und Ruheräumen, zahlreichen Entspannungsmöglichkeiten und einer attraktiven Gestaltung des Außenbereichs steht. Seit dem umfangreichen Umbau des Saunabereichs im Jahr 2011 bietet das Schwimm in seinen Gästen acht verschiedene Saunen, einen 5.000 qm großen Saunagarten mit Naturbadeteich und Ruhehaus sowie Wellnessbehandlungen zur Erholung an.

Neue Geschäftsführung

Die Aqua Park Management GmbH als Betreiberin und Frederik Stolz als Betriebsleiter bleiben für das Schwimm in weiterhin aktiv.
Die Schwimm in Geschäftsführung übernimmt ab 1. Januar 2020 neben ihrem juristischen Aufgabengebiet bei der Stadtverwaltung Gevelsberg Marta Domek, da der bisherige Geschäftsführer Andreas Saßenscheidt sich nun wieder voll und ganz seinen Aufgaben und Pflichten als Kämmerer widmen wird.

Marta Domek
schwimmin@stadtgevelsberg.de

VORWORT

Foto: Thomas Seuthe

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Gevelsberg

Liebe Gevelsbergerinnen, liebe Gevelsberger,

mit gut 32.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und den seit einigen Jahren nachhaltig auf hohem Niveau befindlichen Geburtenzahlen ist Gevelsberg in seiner Bevölkerungsstruktur erfreulich stabil und trotzt damit dem landläufig anhaltenden demografischen Wandel.

Grund genug sich zu freuen. Darüber hinaus ist dies für die vielen engagierten Akteure in unserer Stadt Antrieb, nicht in den Bestrebungen nachzulassen, diesen positiven Trend auch für die Zukunft aufrecht zu erhalten. Als mittelgroße kreisangehörige Gemeinde im nordrhein-westfälischen Ballungsraum ist das Ziel einer zukunftsfähigen, lebendigen Stadt mit Wohn- und Aufenthaltsqualität eine Herausforderung, die nur durch breitangelegte Bürgerpartizipation gelingen kann. Sie, liebe Gevelsbergerinnen und Gevelsberger, sind die wertvollen Impulsgeber unserer Arbeit und Ihre Meinung ist existenziell, wenn es um die Frage geht, wie sich unsere schöne Heimatstadt Gevelsberg in den kommenden Jahrzehnten verändern soll.

Die Südumgehung mit dem Engelbert-Tunnel, der Umbau unserer Mittelstraße, die Entwicklung des Innenstadtparks Ennepebogen und die Aufwertung der ehemaligen B7 – schon im vergangenen Jahrzehnt haben wir gemeinsam mit wichtigen Leuchtturmprojekten das Gesicht unserer Stadt stark geprägt und modernisiert.

Mit dem Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK) wollen wir nun gemeinsam weiter vorangehen. In dieser Sonderausgabe zum Jahresmagazin möchten wir Ihnen die bisherigen Planungen vorstellen, die wir im Dialog und Konsens mit hunderten interessierten und engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern und begleitet durch ASS, Büro für Architektur, Stadtplanung und Stadtentwicklung aus Düsseldorf, erarbeitet haben.

So hat bereits 2019 mit dem Kaufland-Umbau und der sich anschließenden Umgestaltung des Vendômer Platzes ein neues Kapitel der Gevelsberger Innenstadt begonnen. Und auch der bereits seit dem Neuordnungskonzept der 1980er Jahre existierende Plan, die Wasserstraße in beide Richtungen befahrbar zu machen und damit die untere Wittener Straße vom Verkehr zu entlasten, kann nunmehr Wirklichkeit werden.

Eines der Herzstücke des IEHK bildet zweifellos die Entwicklungsperspektive des ehemaligen Rupprechtgebäudes. An zentralster Stelle der Innenstadt haben wir – nicht zuletzt durch die bewilligten Fördermittel der Landesregierung – die einmalige Chance, ein Haus der Begegnung, Kultur und Bildung zu schaffen, das durch sein vielseitiges Angebot für alle Altersgruppen zusätzliche urbane Frequenz und Lebendigkeit in unsere Stadtmitte ziehen wird.

Die Zukunftsfähigkeit unserer Heimatstadt liegt in unseren Händen und ich bin überzeugt, dass wir diesen Weg – wie bereits in der Vergangenheit – mit Weitblick und zum Wohle aller Menschen in unserer Stadt gemeinsam gehen werden.

Herzlichst
Ihr

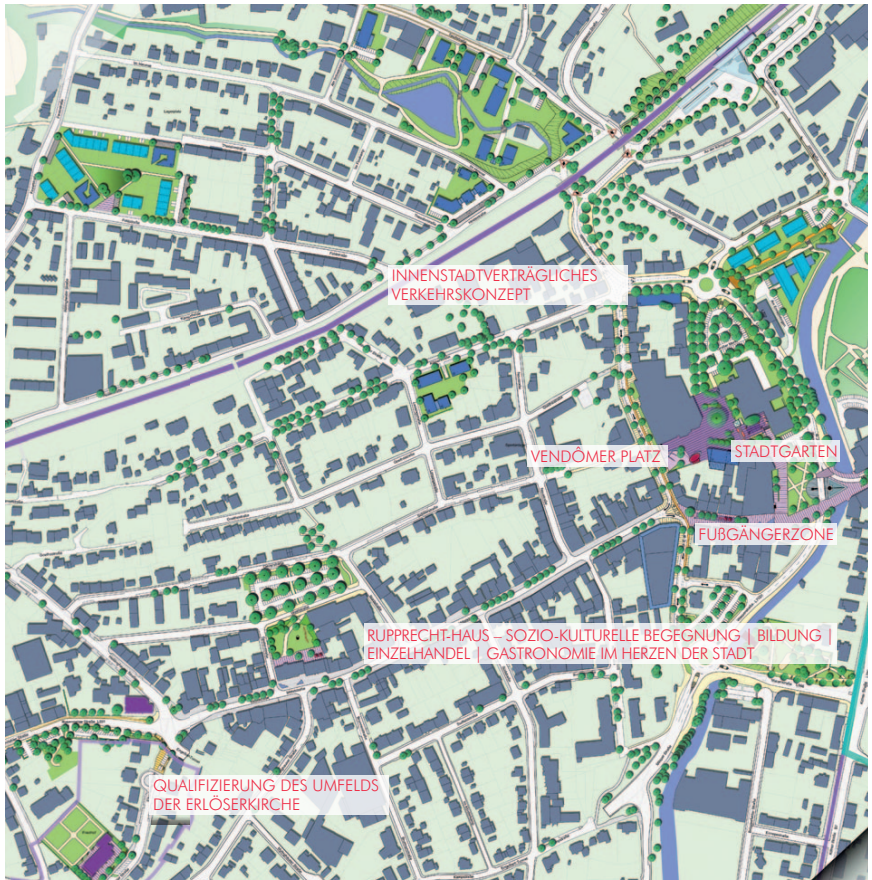
Claus Jacobi
Bürgermeister

STADTUMBAU ZENTRUM 2030

In den vergangenen 3 Jahren hat die Stadt Gevelsberg, gemeinsam mit dem Planungsbüro ASS Hamerla, Gruß-Rinck, Wegmann + Partner und zahlreichen Experten aus der Stadt Gevelsberg ein „Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Gevelsberg Zentrum 2030“ (IEHK) erarbeitet. Die Konzepterstellung erfolgte dabei auch unter einer breiten Öffentlichkeitsbeteiligung und fand regen Anklang in der Bevölkerung.

Das IEHK ist ein umfangreiches Werkbuch, das Einzelmaßnahmen definiert, Umsetzungsstrategien aufzeigt sowie Kosten und Zuständigkeiten darlegt. Neben den neuen Impulsen für die Stadtentwicklung, die von dem Konzept ausgehen, dient das IEHK als Grundlage für die mittelfristige Finanzplanung und bietet Planungssicherheit für die Stadt sowie für Investoren. Gleichzeitig sollen Private-/Investitionsmaßnahmen angestoßen werden, die im Zusammenspiel mit den öffentlichen Fördermaßnahmen eine nachhaltige Stärkung Gevelsbergs bewirken.

Das Vorhandensein eines IEHK ist entscheidende Voraussetzung, um Zugang zu Städtebauförderungsmitteln des Bundes und des Landes NRW zu erhalten. Aus diesem Grund hat der Rat der Stadt Gevelsberg das „IEHK Gevelsberg Zentrum 2030“ im Februar 2019 beschlossen. Wichtig dabei ist zu erwähnen, dass sich das Gesamtkonzept aus zahlreichen Einzelmaßnahmen zusammensetzt, welche ganzheitlich die Entwicklung der Innenstadt zum Ziel haben.



Da das Konzept die Entwicklung der nächsten Jahre/Jahrzehnte vorgibt, bildet es zunächst einen Rahmen, indem die Einzelmaßnahmen als Projektskizzen bzw. Grobkonzepte vorliegen. Aufgabe der Verwaltung ist, unterstützt durch Fachbüros, im Anschluss die einzelnen – aus dem IEHK abgeleiteten Projekte – im Detail weiter zu planen und zur Ausführungsreife zu bringen.

Als erste Maßnahme soll der Vendômer Platz umgebaut werden, dies soll zeitlich „Hand in Hand“ mit der Sanierung der „Kaufland-Immobilie“ geschehen. Des Weiteren wird an den Voraussetzungen zur Realisierung des Verkehrskonzepts mit Nachdruck gearbeitet.

Zu den spannenden nächsten Schritten und zur Konkretisierung der Maßnahmen des IEHKs sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger bereits jetzt herzlich eingeladen. Das Heft soll Ihnen einen groben Überblick zu einigen Einzelprojekten geben.

Das gesamte „IEHK Gevelsberg Zentrum“ 2030 können Sie über die städtische Homepage www.gevelsberg.de abrufen.

VENDÔMER PLATZ

Der Umbau beginnt!

Eingefasst vom Rathaus im Osten, von einer (angestrebten) Neubebauung im Süden und Kaufland im Norden wird der umgestaltete Vendômer Platz mehrere Funktionen erfüllen:

» eine klar erkennbare Verbindung zwischen der Wittener Straße/Mittelstraße und dem Rathaus
» als Verteiler für angrenzende Nutzungen und nicht zuletzt
» als innerstädtischer Platz mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Bürgerinnen und Bürger.

Ziel ist die Nutzung des Platzes für Aufenthalt, Begegnung, Außengastronomie sowie für unterschiedliche Veranstaltungen wie den Wochenmarkt oder auch einen „Feierabendmarkt".

Die Umgestaltung des Platzes lässt sich grob in zwei Teile gliedern. Der westliche, zur Wittener Straße orientierte Platzbereich wird offen gestaltet und stellt den „Sonnenplatz" dar. In Richtung Osten bildet sich unter dem Dach der mächtigen Platanen ein „Schattenplatz" heraus.

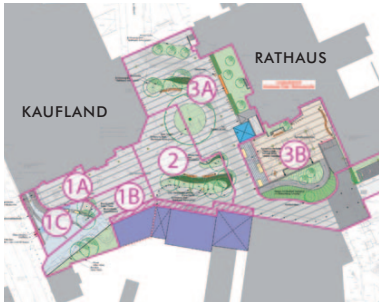
Der heute durch schmale Treppenanlagen und massive Brüstungselemente eher vom Vendômer Platz getrennte Rathausvorplatz wird künftig über eine sich in voller Breite des Platzes erstreckende Treppenanlage direkt in den Vendômer Platz eingebunden.

Mittelfristig soll – nach Umsetzung des neuen innerstädtischen Verkehrskonzepts – die Erschließung von Südosten direkt von der Wasserstraße aus erfolgen. Ohne die Durchfahrt nach Süden, kann die Platzfläche deutlich nach Osten erweitert und eine direkte Anbindung des Platzes an das Rathaus geschaffen werden.

Die Maßnahme stellt das Starterprojekt des IEHK dar. Die Entwurfsplanung wurde am 07.02.2019 vom Rat der Stadt beschlossen. Die beantragte Städtebaufördermaßnahme wurde zwischenzeitlich bewilligt und der Förderbescheid am 18.09.2019 persönlich durch den Staatssekretär Dr. Jan Heinisch übergeben. Somit stehen die Fördermittel des Bundes und des Landes NRW sowie die Eigenmittel der Stadt Gevelsberg zur Verfügung.

Zu den Detailplanungen haben bereits AnwohnerInnen- und Öffentlichkeitsbeteiligungen stattgefunden. Die weitere Planung kann nun beauftragt werden, um kurzfristig die Ausschreibung der Baumaßnahme durchführen zu können. Vereinbart ist, dass zur Eröffnung der umgebauten Kaufland-Filiale auch der Vendômer Platz im Bereich vor Kaufland (Bauabschnitt 1a) fertiggestellt ist. Die weiteren Bauabschnitte Richtung Rathaus sollen anschließend realisiert werden. Geplant ist die Umsetzung der Gesamtmaßnahme bis Ende 2022.

Der wesentliche Platzbereich (Bauabschnitte 1a, 1b und 1c sowie 2: Bereich vor Kaufland, Anbindung an die Wittener Straße und Neugestaltung der Treppenanlage) soll bis Ende 2020 fertiggestellt werden. Mit den Bauabschnitten 3a/b (u.a. Endausbau, Anbindung Wasserstraße) soll 2021 begonnen werden.



FUSSGÄNGERZONE MITTELSTRASSE | STADTGARTEN

Das Grün des Stadtgartens und das Wasser der Fußgängerzone begegnen sich und unterstreichen die Idee, das Zusammenspiel von Freiraum und urbaner Umwelt in der Innenstadt hervorzuheben und erlebbar zu machen. Durch die Modernisierung der Fußgängerzone wird sich die Aufenthaltsqualität steigern. Die öffentlichen Bereiche bieten Platz für Bänke und Außengastronomie. Der Um- und Ausbau der Fußgängerzone ist für den Zeitraum 2025-2026 geplant.

Der Stadtgarten schließt südlich an das Rathaus an. Geprägt wird die Fläche durch einige mächtige Bäume und das Gegenstück der „Stadtharfe“, die auf der östlichen Seite der Wasserstraße den Eingang zur Innenstadt markiert. Dieses Gegenstück zur „Stadtharfe“ wird freigelegt und damit besser erkennbar. Der Stadtgarten soll als grüne Drehscheibe die Fußgängerströme leiten, aber auch zum Verweilen und Ausruhen einladen. Der Um- und Ausbau des Stadtgartens ist für den Zeitraum 2023-2025 geplant.

Bei den Maßnahmen Fußgängerzone und Stadtgarten handelt es sich bisher lediglich um grobe Projektskizzen. Die weitere Ausarbeitung der Pläne wird in den nächsten Jahren in einem breiten Beteiligungsprozess erfolgen.

WOHNEN UND ARBEITEN AM ENNEPEBOGEN | TEICHSTRASSE

Für die Stadt Gevelsberg, wie für viele andere Städte, ist es wichtig, ein ausreichendes Wohnraumangebot zu schaffen – sowohl für die ansässige Bevölkerung wie Zuziehende. Dabei sollen alle Teilmärkte und Wohnraumbedarfe bzw. -wünsche berücksichtigt werden.

Ein besonders reizvolles Grundstück zur Realisierung einer Bebauung befindet sich am Ennepebogen. Im Erdgeschoss soll Arbeiten – Start ups, Co-Working-Spaces, etc. – und darüber Wohnen realisiert werden. Die Konzeption sieht vor, dass die Bebauung südlich der Gartenstraße erhalten oder durch eine Neubebauung ersetzt werden kann. Der Blick auf die Ennepe, die neu angelegte Grünfläche und die von hier zu Fuß schnell erreichbare Innenstadt heben die Lage dieses Grundstücks und seine Qualität hervor.

Das Areal südlich der Teichstraße kann dazu dienen, den für Gevelsberg bestehenden Bedarf an Wohnraum zu decken. Dafür müssen die Grünflächen aufgeräumt, die Stefansbecke durchgängig freigelegt, der größte Teil vorhandener Fabrikgebäude abgerissen und der Teich ringsum begehbar gemacht werden. Im Ergebnis präsentiert sich ein Gebiet, das sich als äußerst attraktiver Dienstleistungs- und Wohnstandort entwickeln lässt: Arbeiten und Wohnen mit viel Atmosphäre.

Bei den Maßnahmen handelt es sich um angestrebte private Maßnahmen, auf die die Stadt Gevelsberg nur bedingten Einfluss hat.

RUPPRECHT-HAUS

SOZIO-KULTURELLE BEGEGNUNG UND BILDUNG, EINZELHANDEL UND GASTRONOMIE IM HERZEN DER STADT:

DAS NEUE „RUPPRECHT-HAUS“

Das ehemalige Kaufhaus soll im „neuen Glanz“ erstrahlen und im Herzen des Zentrums ein Ort für Begegnung und Bildung für die gesamte Stadtgesellschaft werden. Ergänzt um Einzelhandel, Gastronomie und evtl. weitere Dienstleistungen wird es das gesamte Zentrum aufwerten.

- Sozio-kulturelle Begegnung
- Bildung
- Musik
- Einzelhandel
- Dienstleistungen und
- Gastronomie

Die Planungen zum vorgeschlagenen Umbau des Rupprecht-Hauses (Büros Architektur-WERK und ASS, s.u.) sind noch weiter zu verfeinern und in einem abschließenden Nutzungskonzept, das die Wünsche und Anforderungen der örtlichen Akteure zusammenbringt, auszuarbeiten.

Der geplante Umbau schafft einen Mehrwert für die Bevölkerung und erleichtert den Austausch und die Zusammenarbeit.

Das Bauvorhaben, einschließlich der neuen Fassadengestaltung, soll durch einen EU-weiten Architektenwettbewerb geplant und in einem breit angelegten Öffentlichkeitsbeteiligungsprozess erörtert werden, bevor es realisiert wird. Ein spannender Prozess – Sie sind jetzt schon zur Teilnahme eingeladen.

© Detlef Sauerborn (djv)

FASSADENPROGRAMM

Das Erscheinungsbild der Innenstadt ist Identität, Identifikation und in gleichem Maße Wirtschaftsförderung. Es ist eine äußerst partizipative und kommunikationsbedürftige Aufgabe und als gesamtgesellschaftliches Werk zu verstehen, zu dem jede(r) Einzelne verantwortungsvoll seinen/ihren Beitrag leisten kann.

Das Erscheinungsbild der Innenstadt wird zu einem nicht unwesentlichen Teil durch bürgerschaftliches Engagement bestimmt, wird von diesem getragen und zur Ausprägung gebracht.

Gute Mittel zur Stärkung dieser Ziele sind das Fassadenprogramm und der Verfügungsfonds mit ihren nicht-rückzahlbaren Zuschüssen zu den privaten Investitionen.

Die Richtlinien für das Fassadenprogramm und den Verfügungsfonds sollen 2020 erstellt und beschlossen werden.

Der Abruf von Mitteln für Private könnte dann bereits ab 2021 erfolgen.

Mindestens die Hälfte der Kosten der jeweils abgestimmten Maßnahme sind von Privaten zu tragen.

Das Fassadenprogramm ist eine Unterstützung von Bund und Land für den Mehraufwand, der Privaten entsteht, wenn sie Aufwertungs-, Verbesserungs- oder Rückbaumaßnahmen an ihren Gebäuden oder Hof- bzw. Gartenflächen vornehmen.

Beispiel: vorher | nachher
Stadt Norden | Architekt: Helmut Riemann

VERFÜGUNGSFONDS

Der Verfügungsfonds zielt darauf ab, kleine, nicht kommerzielle Projekte, Aktionen und Maßnahmen, ebenfalls durch Fördergelder des Bundes und Landes, zu unterstützen, die die Vitalisierung der Innenstadt zum Ziel haben und einen Nutzen für die Allgemeinheit erwarten lassen. Mittel sollen ab 2021 abrufbar sein.

© Detlef Sauerborn (djv)

QUALIFIZIERUNG DES UMFELDS DER ERLÖSERKIRCHE

Eine schöne Altstadt ist auch immer ein Teil der Identität einer Stadt – sie ist zu präsentieren. Der historische Teil Gevelsbergs hat einen besonderen Reiz. Besonders hervorgehoben werden soll der Eingang der Elberfelder Straße über eine große, ins Auge fallende Skulptur.

Das Umfeld der Erlöserkirche, die inmitten der historischen Keimzelle der Stadt liegt – Zuwegungen, Beleuchtung, Rasenflächen, Bäume, parkende PKWs direkt an der Kirche – bedarf der Ordnung, um das Gebäude entsprechend zu „hofieren".

Angestrebt wird eine gemeinsame Maßnahme zwischen Stadt und der Eigentümerin der Flächen unter Einbeziehung von Fördermitteln.

QUARTIERSMANAGEMENT

Ein kreatives und innovatives Quartiersmanagement, begleitet durch einen intensiven Partizipationsprozess, ist notwendig, um die untergenutzten Flächen in der **Innenstadt West und Ost** zu aktivieren.

WESTSTRASSEN PARKPLATZ

Mitten in der Innenstadt liegt der gut frequentierte Weststraßen-Parkplatz. Er soll weiterhin dem Parken dienen und den Parkdruck in der Mittelstraße mildern. Das Parken soll in ein Ordnungsschema gebracht und der Platz bepflanzt werden. Neu zu pflanzende Bäume spenden Schatten und definieren den Übergang zum Pocket-Park an der VHS. Die Detailplanungen hierzu müssen noch weiter ausgearbeitet werden, aktuell handelt es sich noch um eine grobe Vorkonzeption.

So ähnlich könnte es mal aussehen!

INNENSTADTVERTRÄGLICHES VERKEHRSKONZEPT

Die Grundvoraussetzung für ein kompaktes, attraktives Zentrum ist ein innenstadtverträgliches Verkehrskonzept, das die Bereiche im Gevelsberger Zentrum – die Mittelstraße, die Fußgängerzone mit dem angrenzenden Stadtgarten und den Vendômer Platz sowie den östlichen Teil der Mittelstraße bis zur Kölner-/Hagener Straße (L 700) miteinander verbindet, gleichzeitig aber den Verkehrsfluss und die Erreichbarkeit des Zentrums verbessert.

Zentraler Gedanke der zukünftigen Hauptverkehrsbeziehung im Zentrum ist es, den Verkehr auf der Wasserstraße in Gegenrichtung zu führen. Um Linksabbiegebeziehungen zu vermeiden und damit in weiten Teilen der Wasserstraße mit einer Fahrspur je Richtung auszukommen, sind zwei Kreisverkehrsplätze jeweils im nördlichen Bereich als Knotenpunkt Wasserstraße/Gartenstraße/Großer Markt sowie im südlichen Bereich als Knotenpunkt Wasserstraße/Mauerstraße/Milsper Straße geplant.

Jeweils über die zwei Kreisverkehrsplätze werden die zentralen Innenstadtparkplätze „Großer Markt“ und „Lusebink“ erschlossen, deren Gestaltung aufgrund der neuen Verkehrsführung modifiziert werden muss.

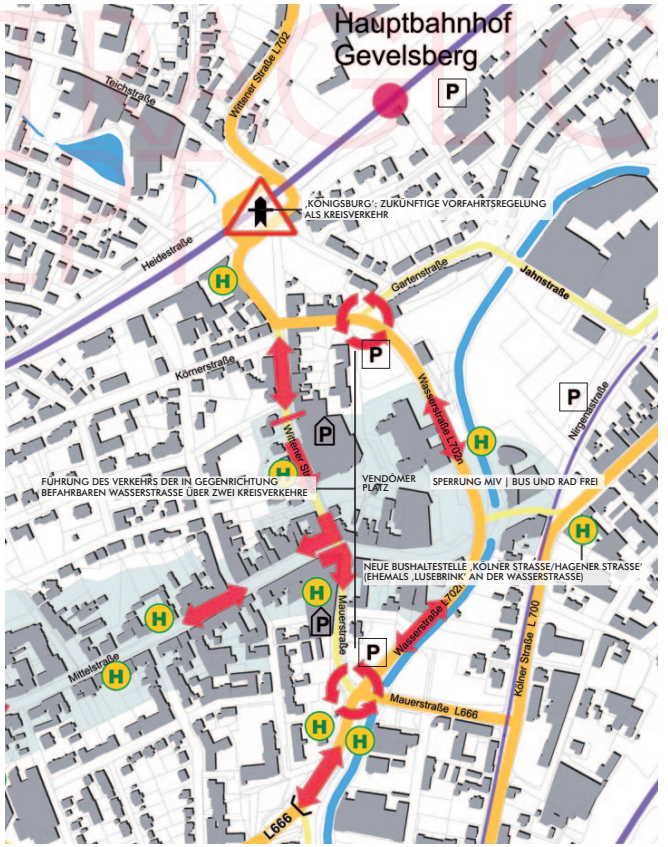
Durch die Leitung des Haupt(durchgangs)verkehrs über die Wasserstraße in beide Richtungen bieten sich städtebauliche Möglichkeiten zur Aufwertung der unteren Wittener Straße und der besseren Verknüpfung des östlichen Teils der Mittelstraße mit dem Zentrum für FußgängerInnen und RadfahrerInnen. Um zusätzlichen Durchgangsverkehr von der Wittener Straße über die Mauerstraße zur Milsper Straße zu vermeiden, soll der Autoverkehr den Kreuzungsbereich Wittener Straße/Mauerstraße nicht durchfahren können. Der Autoverkehr wird zukünftig von der Wittener Straße rechts in die Mittelstraße abbiegen müssen. Im Verkehrskonzept werden die Wittener Straße und die Mauerstraße entlastet. Sie sollen von einer Landesstraße zu einer Gemeindestraße umgestuft und als verkehrsberuhigter Bereich umgebaut und städtebaulich aufgewertet werden.

Der Knoten Wittener Straße/Wasserstraße wird umgebaut und soll zukünftig alle Fahrtbeziehungen, mit Ausnahme des Linksabbiegers von der Körnerstraße in die Wittener Straße, ermöglichen. Der Abschnitt zwischen Körnerstraße und der Zufahrt zu Kaufland soll für den Gegenrichtungsverkehr geöffnet werden, um den NutzerInnen dieses Parkhauses die Fahrbeziehung in Richtung Norden zu ermöglichen.

Im Zuge der Realisierung des Zweirichtungsverkehrs auf der Wasserstraße sieht das innenstadtverträgliche Verkehrskonzept vor, die bestehende Fußgängerunterführung zurückzubauen. Neue Querungsmöglichkeiten sollen durch neue Fußgängerampelanlagen im Bereich der Mittelstraße sowie im Bereich des Rathauses geschaffen werden.

Knotenpunkt Hagener Straße/Nirgenaplatz
(Verkehrssimulation, Ingenieurbüro Brilon, Bondzio, Weiser)

Knotenpunkt Wittener Straße/Wasserstraße/Gartenstraße
(Verkehrssimulation, Ingenieurbüro Brilon, Bondzio, Weiser)



Innenstadtverträgliches Verkehrskonzept | Grundelemente

Die Bushaltestelle „Lusebrink“ wird für die Linie 542 von der Wasserstraße zur Hagener/Kölner Straße verlegt. Die Haltestelle „Rathaus“ wird vergrößert, so dass dort alle übrigen, derzeit an der Haltestelle Lusebrink verkehrenden Busse halten können. Der Teil der Wasserstraße nördlich der Bushaltestelle soll als großzügige Allee ausgebildet werden. Die Nebenanlagen (insbesondere die Bürgersteige) werden dabei erneuert.

Die Erschließung des Rathauses sowie des Vendômer Platzes soll zukünftig nicht mehr westlich des Rathauses vorbei über den Vendômer Platz erfolgen, sondern durch eine neue Zufahrt von der Wasserstraße aus, die südlich des Rathauses verläuft.

Im Zuge der weiteren Konkretisierung des Verkehrskonzeptes ist die Idee entstanden, die untere Mittelstraße nicht nur in Richtung Hagener Straße für den Autoverkehr zu sperren, sondern ebenfalls in Gegenfahrtrichtung. Die Buslinie 542 soll weiterhin die untere Mittelstraße in Fahrtrichtung Wasserstraße durch eine Vorrangspur befahren können. Parkplätze werden in diesem Bereich angeordnet. RadfahrerInnen können den Abschnitt in beide Richtungen befahren.

Durch diese Lösung gelingt es, den (Durchgangs-)Verkehr soweit umzulenken (Mühlenstraße/Gartenstraße und Mauerstraße/Wasserstraße), dass die aus Süden auf den Kreisverkehr Gartenstraße/Wasserstraße/Großer Markt zufahrenden Verkehre soweit reduziert werden, dass die Leistungsfähigkeit des neu geplanten Kreisverkehrs nicht beeinträchtigt wird.

Der **Bahnhof** soll als Knoten verschiedener Verkehrsmittel gestärkt werden und als ein Entrée für die Stadt dienen. Eine gestalterische Aufwertung des Weges zwischen Bahnhof und Zentrum ist geplant.

STADT GEVELSBERG

Der Bürgermeister
Rathausplatz 1
58285 Gevelsberg

Ansprechpartner:
Björn Remer
Telefon 02332771-171
E-Mail stadtentwicklung@stadtgevelsberg.de
www.gevelsberg.de

TEXT | LAYOUT

ArchitekturStadtplanungStadtentwicklung
Hamerla | Gruß-Rinck | Wegmann + Partner

Gevelsberg, Düsseldorf - Oktober 2019

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

2020: Jeco wird zum Wohnquartier

So sah das frühere Jeco-Gelände vor dem Abriss im Herbst 2019 aus.

Ende November 2019 war bereits ein großer Teil der Gebäude abgerissen.

Aus dem Industriestandort Jeco an der Feldstraße wird jetzt ein Wohnstandort mit Service-Wohnen, stationärer Pflege und Mietwohnungen.
Bis 2015 arbeiteten in dem Schmiedebetrieb noch über 100 Menschen. Die Lage inmitten des Wohngebietes und keine Expansionsmöglichkeiten waren mit Gründe für die Schliessung des Betriebes.
Die Industriegebäude sollen bis zum Frühjahr 2020 abgerissen werden und mit dem Bau der neuen Gebäude soll dann unmittelbar begonnen werden.
Die Carestone-Gruppe aus Hannover will bis zum Herbst 2021 auf dem Jeco-Gelände 106 barrierefreie Wohnungen, eine Tagespflege sowie 80 Pflegeplätze schaffen. Das Unternehmen Carestone hat bereits mehrer Projekte als „Investorenmodelle" gebaut, wobei hier vor allem Privatanleger angesprochen werden.
Mit dem Betreiber der Pflegeimmobilien sollen Mietverträge mit 20 Jahren Laufzeit abgeschlossen werden, die Investoren tragen auch das Risiko bei einem Leerstand nicht. Die Käufer der Pflegeappartements sind nach Angaben der Carestone-Gruppe grundbuchamtlich abgesichert, ähnlich wie bei einer Eigentumswohnung.
Der Bauverein Gevelsberg e.G. hat 4.000 Quadratmeter an der zur Feld-/Theodorstraße gelegenen Seite für den Bau von 40 bis 50 Wohnungen in zwei bis drei Gebäuden gekauft.
Details für die Baumaßnahmen auf dem früheren Jeco-Gelände lagen zum Jahresende 2019 noch nicht vor. Interessenten können sich hier informieren:
www.bauverein-gevelsberg.de
und zum Thema „Pflegeimmobilien":
www.carestone.com
www.doreafamilie.de

Rechtsanwalt Lutz Ellinghaus

Ich vertrete ausschließlich
- Arbeitnehmer
- Betriebsräte
- Gewerkschaften

Seminare für Betriebsräte

58285 Gevelsberg • Engelbertweg 15
Telefon 02332 149172 • Fax 02332 149173
www.RA-Ellinghaus.de • mail@RA-Ellinghaus.de

Fachanwalt für Arbeitsrecht

2020: Stadtrundgänge

Die Stadt Gevelsberg bietet 2020 an sieben Terminen (immer am vierten Samstag im Monat von April bis Oktober jeweils um 15 Uhr) Rundgänge durch Gevelsberg an:
25. April | 23. Mai | 27. Juni | 25. Juli | 22. August | 26. September | 24.Oktober

Sie wollten schon immer einmal etwas mehr über die Geschichte unserer Stadt erfahren und sind auf der Suche nach einem besonderen Event für Ihr nächstes Familientreffen in Gevelsberg?
Oder möchten Sie Ihren Gästen unsere Stadt näherbringen? Sind Sie neu in Gevelsberg und möchten Ihre neue Heimat kennenlernen?

Stadtrundgang / Tour 1

Beim „Stadtrundgang Gevelsberg" erfährt man Interessantes über unsere Partnerstädte, das alte VHS-Gebäude, die Entwicklung unserer Innenstadt, vieles über Engelbert, die Gevelsberger Kirmes, die Erlöserkirche, die alte und neue Abtei im „Dorf" und vieles mehr.
Treffpunkt und Start der Tour ist am Butera Platz vor der VHS an der Mittelstraße 86. Die Tour endet mit einem Kaffeetrinken und Klönschnack (Teilnahme nicht verpflichtend).
Tourbegleiter sind Jürgen Taake und Uwe Schumacher. Dauer: ca. zwei Stunden - Teilnehmergebühr: 10,- Euro

Stadtrundgang / Tour 2

Der „Rundgang durchs Dorf" beinhaltet den Besuch an der Kirmesmauer, erzählt die Geschichte Engelberts sowie die Historie der Abtei des Klosters im Dorf bis hin zur Entwicklung der heutigen Institution Bethel vor Ort.
Treffpunkt und Start ist an der Kirmesmauer im Lindengraben.
Die Tour endet mit einem Kaffeetrinken und Klönschnack (Teilnahme nicht verpflichtend).
Tourbegleiter sind Jürgen Taake und Uwe Schumacher. Dauer: ca. eine Stunde- Teilnehmergebühr: 8,- Euro

Anmeldungen:
Stadt Gevelsberg, BWS - Büro für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
Lena Dobrick, Telefon: 771-172,
E-Mail: lena.dobrick@stadtgevelsberg.de
Dietmar Grimm, Telefon: 771-169,
E-Mail: dietmar.grimm@stadtgevelsberg.de

Uwe Schumacher nimmt die Teilnehmer der Rundgänge mit ins Jahr 1225.

2020: Wahlhelfer/-innen werden gesucht

Das Wahlamt der Stadt Gevelsberg bedankt sich bei den Gevelsberger Bürgerinnen und Bürgern für das vorbildliche bürgerschaftliche Engagement, das Wahlamt bei der Durchführung der Wahlen in den vergangenen Jahren aktiv unterstützt zu haben und ist auch bei den kommenden Wahlen auf dieses Engagement und Unterstützung angewiesen.
Am 13. September finden Kommunalwahlen und die Wahl der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr statt.

Wahlhelfer/-innen am 13. September

Für die Durchführung der Kommunalwahlen (Landrat, Kreistag, Bürgermeister, Gemeinderat, Integrationsrat) und der Wahl der Verbandsversammlung Regionalverband Ruhr am 13. September werden freiwillige Wahlhelfer/-innen gesucht, die im Rahmen eines Ehrenamtes Wahlhelferdienst in den Wahllokalen und Briefwahlvorständen ausüben.

Jede Wahlhelferin und jeder Wahlhelfer erhält für die Übernahme des Wahlehrenamtes ein Erfrischungsgeld.

Ehrenamtliche Tätigkeit

Der Einsatz erfolgt in einem der 22 Gevelsberger Wahllokale, in einem der Briefwahlvorstände oder ggfls. im Wahlvorstand zur zentralen Auszählung der in den Stimmbezirken abgegebenen Stimmen des Integrationsrates. Wahlhelferinnen und Wahlhelfer werden als Wahlvorsteherin/ Wahlvorsteher, Schriftführerin/ Schriftführer oder Beisitzerin/Beisitzer eingesetzt.
Zu den Aufgaben der Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den Wahllokalen gehören zum Beispiel die Kontrolle der Wahlberechtigung, die Aushändigung der Stimmzettel, die Überwachung der Stimmabgabe und die Auszählung der Stimmzettel.
In den Briefwahlvorständen wird die Auszählung der per Briefwahl abgegebenen Stimmen vorbereitet und durchgeführt. Im zentralen Wahlvorstand des Integrationsrates werden die im Stimmbezirk abgegeben Stimmen ausgezählt.
Das Wahlehrenamt kann grundsätzlich jede Person übernehmen, die für die Wahl wahlberechtigt und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist.
Zu beachten ist ebenfalls, dass niemand in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein darf. Bewerber/-innen für das Amt des Bürgermeisters oder des Landrates können nicht Mitglied des Wahlausschusses der Gemeinde oder des Kreises oder eines Wahlvorstandes sein. Andere Wahlbewerber/-innen dürfen nicht Mitglied eines Wahlvorstandes in dem Wahlbezirk sein, in dem sie aufgestellt sind (Wahlbezirksbewerber) oder ihre Wohnung haben (auf Reservelisten aufgestellte Bewerber/-innen). Interessierte können sich bei der Stadtverwaltung, Wahlamt, Telefon 771-119, -120 und -361 melden.

2020: Klimaschutzkonzept

Im Juli 2018 hat Gevelsberg ein integriertes Klimaschutzkonzept mit zahlreichen Maßnahmen verabschiedet. Jetzt geht es darum, die Themen zwischen Bürgern, Unternehmen und lokalen Akteuren zu kommunizieren. Das Motto lautet: „Motivieren und überzeugen". Nur so kann es gelingen, ein Problembewusstsein zu schaffen und die Gevelsberger/-innen zu einem klimafreundlichen Handeln zu bewegen.

Energieberatung

Ein wichtiger Punkt ist die energetische Sanierung der überwiegend älteren Wohngebäude im Stadtgebiet.
Gevelsberg verfügt im Vergleich mit 59,1 Prozent über einen hohen Anteil an Wohnungen in Gebäuden, die vor 1970 gebaut wurden und meist in Privatbesitz sind. Viele dieser Gebäude bedürfen einer energetischen Aufwertung.
In Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale NRW führte die Stadt im Herbst 2019 im Stadtumbaugebiet Berge-Knapp / Vogelsang erstmalig eine Sonderaktion durch, welche den privaten Hauseigentümern eine Vor-Ort-Energieberatung bezüglich energetischer Sanierungsmaßnahmen ermöglichte.
Die Beratung durch die Verbraucherzentrale NRW kostet den Hauseigentümer im Normalfall 60 Euro. Die Stadt Gevelsberg übernahm jedoch im Rahmen der persönlichen Vor-Ort-Energieberatung die Hälfte der Kosten. Geplant ist, in den kommenden Jahren weitere geförderte Energieberatungen durchzuführen. Jährlich wechselnde Bereiche sollen so in den Genuss der Bezuschussung kommen.

Aktion „Blühende Vorgärten"

Immer häufiger tauschen Hausbesitzer im Stadtgebiet das Grün ihres Vorgartens gegen Kies und Schotter aus. Wer seinen Garten mit Steinen abdeckt und ein Vlies unter die Steinschicht legt, erwartet oftmals weniger Arbeit, was jedoch nicht der Fall ist.
Tatsache ist, dass solche Gärten die heimische Artenvielfalt an Insekten und Vögel bedrohen. Der Vorgarten ist in der Regel Visitenkarte und Aushängeschild eines Hauses und ermöglicht im Rahmen des Klimaschutzes ökologische Vielfalt.
Um dieser Entwicklung zu begegnen, lobte die Stadt Gevelsberg den Wettbewerb „Blühende Vorgärten" aus. Eigentümer und Nutzer von Vorgärten, die ihre Flächen ökologisch gestalten konnten sich beteiligen. Aus über 20 Teilnehmern wählte eine Jury zunächst acht Gärten aus, welche man im Rahmen einer Rundreise besichtigte und prämierte. Eine erfolgreiche Aktion, die die Stadt Gevelsberg in 2020 wiederholen und ausweiten (dann auch auf den heimischen Garten) wird.

Informationsplattformen:

Im Gevelsberger Klimaschutzkonzept wurde eine Reduktion von Treibhausgasen bis zum Jahr 2050 um über 90 Prozent im Bereich der privaten Haushalte als angestrebtes Ziel festgelegt. Dies kann jedoch nur durch eine flächenhafte Sanierung des Altwohnbestandes gelingen. Eine Vielzahl der privaten Gebäudeeigentümer verfügt jedoch nicht über ausreichende Informationen, um solch energetische Sanierungen durchzuführen. Auch wenn vielleicht etliche allgemeine Informationsangebote vorhanden sind, es fehlen den Eigentümern häufig konkrete lokale Ansprechpartner aus der Handwerker- und Architektenschaft, die Hilfestellungen leisten können. Und genau hier setzt das Projekt AltBauNeu als gemeinsame Initiative von Kommunen und Kreisen in NRW sowie der Energieagentur an. Zentrales Element ist die Information und Öffentlichkeitsarbeit.

Jury der Aktion „Blühende Vorgärten"

Grundbaustein dafür ist das Internetportal http://www.alt-bau-neu.de/gevelsberg/.
Gevelsberg besitzt auf dem Portal einen eigenen Bereich, in dem lokalspezifische Informationen (Energieberater-, Handwerker-, Architekten- und Ingenieursuche) sowie aktuelle Veranstaltungen und Beispiele zu sehen sind.

André Sicks

2020: Gevelsberger Stadionlauf

Laufbegeisterte Sportler können sich am 18. April auf ein vielfältiges Streckenangebot freuen: Der 10km-Rundkurs vom Stadion Stefansbachtal aus wird auch 2020 wieder als landschaftlich schöne Strecke mit abwechslungsreicher Topografie angeboten, während weiterhin selbstverständlich die 7,5km-Walkingstrecke, die 3km-Läufe für die Erwachsenen oder der 800m-Lauf für Kinder und Jugendliche absolviert werden können und als eine Disziplin aus den vier erforderlichen Kategorien des Sportabzeichens angerechnet werden. Derzeit planen die Organisatoren für 2020 sogar eine Erweiterung des Streckenangebotes in Form eines Halbmarathons.
Das Team um Sportabzeichenobmann Peter Weber steht am Veranstaltungstag beratend zur Verfügung. Diese Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen.

Laufen für einen guten Zweck!

Die Startgelder fließen direkt in die Spendenkasse des wohltätigen Gevelsberger Vereins „Taubenväter – Menschen helfen Menschen e.V.", der am Veranstaltungstag mit Kaltgetränken, Bratwurst und Steaks vom Grill sowie einer Kaffee- und Kuchentafel für das leibliche Wohl sorgen wird. Ein Grund mehr teilzunehmen und somit den Erlös für den guten Zweck zu maximieren!

Alle Erlöse werden von den Taubenvätern jährlich ungeschmälert und unbürokratisch an mehr als 50 soziale Einrichtungen, Seniorenhilfen, Kindertageseinrichtungen, Hilfeprojekte und in Not geratene Menschen aus Gevelsberg und Umgebung als Spende ausgeschüttet.
Zahlreiche Sponsoren und Unterstützer sorgen im Vorfeld dafür, dass wieder eine kurzweilige und unterhaltsame Veranstaltung mit sportlich-aktivem Charakter und mit einem kleinen Rahmenprogramm – bestehend aus Angeboten für Groß und Klein – auf die Beine gestellt werden kann.

Zuschauer aktiv dabei

Für Jugendliche und Erwachsene warten bei der Zuschauer-Rallye wieder verschiedene kleine Herausforderungen an den Ständen der Sponsoren, bei der u. a. Geschicklichkeit und Treffsicherheit oder gefragt sind.
Wer sich schon jetzt auf die Ausdauerdisziplin für den Stadionlauf 2020 vorbereiten möchte, kann beim Abendlauf jeden Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 18 bis 20 Uhr unter Flutlicht auf der 400-Meter-Tartanbahn trainieren.
Eindrücke der letztjährigen Veranstaltung und Informationen zum Stadionlauf 2020 sind im Internet unter www.stadionlauf-gevelsberg.de abrufbar. Dort und in den örtlichen Medien wird der Termin der Veranstaltung zu Beginn des Jahres bekanntgegeben.
Fragen und Anregungen nimmt das Organisationsteam gerne unter E-Mail **stadionlauf@stadtgevelsberg.de** entgegen.

Notruf-Telefonnummern:

Polizei	110
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Giftnotruf	0228 19240
Babyhotline „Tag und Nacht"	02336 486032
Ärztlicher Notfalldienst	116 117
Apotheken-Notdienst	0800 0022833
Frauenhaus.EN	02339 6292
Frauenberatung.EN	02336 475 90 91
Weißer Ring	0151 55164777
Opferschutz der Polizei	02336 91662956
Kinderschutzbund	0800 111 0550

Bundesweites Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen rund um die Uhr:
0800 0116016

Otte's Karosseriebau
Ihr zuverlässiger Partner für
Unfallreparaturen
Richtbankarbeiten
Lackierungen aller Art
Auto-Glasschäden
Hohlraumversiegelung
Ersatzfahrzeug
Karosserie Fachbetrieb
Karosseriebaumeister Wolfgang Otte
Mühlenstraße 49 • 58285 Gevelsberg
Tel. (02332) 2445 • www.karosseriebau-otte.de

2020: Stadtbücherei mit großer Vielfalt

Auch im Jahr 2020 bietet die Stadtbücherei ein buntes und vielfältiges Angebot für alle Bürger der Stadt an.

Entdecken, forschen, experimentieren

„Wieso, weshalb, warum? Wer nicht fragt bleibt dumm": Die kunterbunte Büchervilla wird zum Haus der kleinen und großen Forscher und Entdecker.
Dank der Unterstützung durch die Hans-Grünewald-Stiftung ist eine intensive Erweiterung des Angebots im Bereich für kleine Nachwuchswissenschaftler möglich und die Stadtbücherei wird mit einem rahmenden Veranstaltungsprogramm die Aufmerksamkeit auf diesen Themenschwerpunkt lenken. Bücher, die Lust auf gemeinsame Werk- oder Bastelprojekte oder Experimente machen, wecken so Lesebegeisterung und Forscherneugierde.

Fröhlicher Lesesommer:

Mit dem neuen Sommerleseclub für die ganze Familie lädt das Team der Stadtbücherei auch in diesem Jahr alle Lesebegeisterten zur Teilnahme ein. Sie dürfen eine riesige und vielfältige Auswahl an aktuellen Neuerscheinungen entdecken und die Bücher mit auf ihre Sommerreisen nehmen. Auch die beliebten Vorlesekoffer und die Rucksäcke für die „Bücherzwerge" sind erneut ein praktisches Angebot für einen zauberhaften Lesesommer. Alle erfolgreichen Teilnehmer (von 0-99 Jahren) dürfen sich bereits jetzt wieder auf einen lebendigen und fröhlichen Mitmachzirkus als Abschlussveranstaltung freuen.

Achtsam durch den Alltag

Durch die Unterstützung des „Lesefreunde-Fördervereins der Stadtbücherei Gevelsberg e.V." und die Förderung durch die EN Krone der AVU wird der Angebotsbaustein „Slow Family – Unterwegs mit Familie Achtsam" möglich. Mit Veranstaltungs- und Literaturangeboten möchte die Stadtbücherei Gevelsberg Impulse zur Entschleunigung und Achtsamkeit im Familienalltag geben.

Nachhaltiger Wissenstransfer

Die verstärkte Nachfrage unserer Leser zu den Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz inspirierte das Team der Stadtbücherei zu der Idee eines neuen Themenschwerpunktregals „Nachhaltigkeit". Zukünftig finden unsere Leser/-innen alle Bücher zu diesen Themen an einem Regalplatz.

Wir lassen die Puppen tanzen

Handpuppen öffnen die Herzen der Menschen und werden in Kindergärten, Schulen und auch in der Arbeit von Seniorenheimen und der Demenzarbeit vielfältig genutzt. Sie schaffen eine Spielsituation, die Sicherheit bietet. In Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt Gevelsberg bietet die Stadtbücherei Gevelsberg Workshops mit einer professionellen Handpuppenspielerin an und stellt für alle Interessierten eine Auswahl an Handpuppen für die Ausleihe zur Verfügung.

Fast vergessen

Das Angebot für Senioren, Demenzerkrankte und pflegende Angehörige wird weiter umfangreich erweitert und mit Blick auf die große und positive Resonanz bietet die Stadtbücherei Gevelsberg weitere Informationsveranstaltungen zum Thema Demenz, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht mit der Seniorenbeauftragten der Stadt Gevelsberg, Daniela Alze, an.

Geplante Veranstaltungen 2020:

- Workshops im Rahmen des Kulturrucksacks NRW für Kinder und Jugendliche
- Papa-Projekt: Väter und ihre Kinder lesen gemeinsam und werden kreativ. Die Bibliothek wird eine Mama-freie Zone.
- Lesecafé International: Hier erlernen Geflüchtete die deutsche Sprache unterstützt durch die Gevelsberger Mentoren/Leselernhelfer.
- Märchenzeit mit der „Goldmarie"
- Manga Workshop: Makerspace rund um japanische Comics
- Lesung Oliver Uschmann

Die Termine werden frühzeitig in der örtlichen Presse und auf www.gevelsberg.de angekündigt.

Ohne die Unterstützung unserer vielen Kooperationspartner und Sponsoren wäre all dies nicht möglich. Nur mit ihrer Hilfe können wir diese bunte Literatur- und Veranstaltungsvielfalt gestalten und anbieten. Das Team der Stadtbücherei Gevelsberg dankt ihnen an dieser Stelle sehr herzlich und lädt alle Bürger und Bürgerinnen dieser Stadt ein: Besuchen Sie ‚Ihre' Stadtbücherei, wir freuen uns auf Sie!

Stephanie Kron
Stadtbücherei Gevelsberg

Pension
Boehr

Gepflegte Pension in optimaler Lage. Einzel-Doppel-Dreibettzimmer mit digitalem Sat-TV, Dusche/WC und reichhaltigem Frühstück. Machen Sie Urlaub nach dem Motto, Erholung und Entspannung im Nichtraucherhaushalt. Geschäftsleute schätzen diese Unterkunft wegen der Lage, da von hier aus auch Messen besucht werden können (Düsseldorf, Dortmund, Essen, Köln) und eine optimale Anbindung an die Autobahn A1 besteht.

Burbecker Straße 27
58285 Gevelsberg

Telefon 02332 149372
oder Handy 0177 1481692
E-Mail: kontakt@pensionboehr.de

www.pensionboehr.de

2020: Willkommenstreff Gevelsberg

Als zentrale Anlaufstelle für Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte hat sich der Willkommenstreff in Gevelsberg etabliert. Dort ist ein Ort der Begegnung entstanden, der zudem für zahlreiche integrative Projekte genutzt wird. Dies ist vor allem dem Einsatz der ehrenamtlich Aktiven in der Flüchtlingshilfe zu verdanken, die in den Räumen der Willkommensinitiative an der Hagener Straße 137 (Kath. Gemeinde Liebfrauen) ein vielfältiges kostenloses Angebot anbieten. Diese Angebote werden vom Büro für Vielfalt und Zukunftschancen der Stadt Gevelsberg koordiniert und begleitet.

Hausaufgabenhilfe

Seit Eröffnung des Willkommenstreffs findet dort jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr eine Hausaufgabenbetreuung statt.
Vorrangig ist diese Hilfe für Schüler-/innen an den weiterführenden Schulen gedacht, doch auch den Grundschulkindern wird dort geholfen. Zurzeit bemühen sich fünf ehrenamtliche Kräfte, größtenteils ehemalige Lehrerinnen und Lehrer, um das schulische Vorankommen von Zugewanderten im Schulalter. Vor allem die Berufs- und Lebenserfahrung aller Helfer führte bisher dazu, dass den Schüler/-innen in allen Fächern geholfen werden konnte. Die Hausaufgabenhilfe steht allen Schülerinnen und Schülern offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Einige Schüler/-innen der Grundschule Schnellmark werden zudem dienstags nach der 4. Unterrichtsstunde von ehrenamtlichen Helferinnen in der Schule betreut.

Sprachförderung

Für zugewanderte Erwachsene wird montags- und donnerstagsabends Deutschunterricht angeboten. Die Schüler/-innen haben inzwischen so gute Sprachkenntnisse erworben, dass sie beruflich tätig sein können.

Job AG zur Unterstützung von Integration in den Arbeitsmarkt

Montags von 11.30 Uhr bis 13 Uhr trifft sich im Willkommenstreff eine Gruppe ehrenamtlich Aktiver, um Menschen mit Zuwanderungsgeschichte bei der Suche nach einem Praktikums-, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu unterstützen. Dieser Integrationsweg wird für viele Geflüchtete erst dann erreichbar, wenn sie mit ihren ausreichend erworbenen Sprachkenntnissen dafür vorbereitet sind.
Die Unterstützung durch die Ehrenamtlichen umfasst Hilfe bei der Erstellung von Lebensläufen und Bewerbungsschreiben, bei der Anerkennung von Bildungs- und Berufsabschlüssen, der Unterstützung bei der beruflichen Orientierung, der Begleitung bei Behördengängen und zu Vorstellungsgesprächen. Natürlich können auch einheimische Bürger/-innen die Hilfe und Unterstützung der JobAG in Anspruch nehmen.

Angebote der Willkommensinitiative

Zugewanderte in alltäglichen Belangen unterstützen, beraten und die Strukturen der Stadt erklären, ist das Ziel der Willkommensinitiative Gevelsberg e.V.
Die Offenen Sprechstunden, die von der Willkommensinitiative im Willkommenstreff mittwochs von 12 bis 14 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr angeboten werden, können von Einheimischen und Zugewanderten für einen Erstkontakt, zum Austausch oder für eine Beratung genutzt werden. Darüber hinaus finden mittwochs verschiedene niederschwellige Deutschkurse statt, die ebenfalls von der Willkommensinitiative angeboten werden. Neu ist der Kinder- und Jugendtreff, der jeden Donnerstag von 15.30 bis 18 Uhr im Willkommenstreff stattfindet.
Wer Lust hat, kann einfach vorbei kommen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Wer die Arbeit der Willkommensinitiative durch Mithilfe unterstützen möchte, kann für einen Erstkontakt die offenen Sprechstunden nutzen.

Herkunftssprachlicher Unterricht

In den Räumen des Willkommenstreffs findet montags von 16.30 bis 18 Uhr sowie samstags von 11 bis 13 Uhr kultursprachlicher Unterricht in arabischer Sprache für Grundschulkinder statt. Der Unterricht wird von zwei arabisch sprechenden Lehrerinnen ausgeführt. Studien belegen, dass die Förderung der Herkunftssprache das Erlernen der deutschen Sprache einfacher macht. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit möglich.

„Mehr Demokratie wagen"

Der Integrationsrat der Stadt Gevelsberg ist eine demokratisch gewählte Interessenvertretung für in Gevelsberg lebende Menschen mit Einwanderungsgeschichte. Die Mandatsträger werden direkt gewählt und sind die repräsentative Vertretung aller Gevelsberger Bürgerinnen und Bürger mit Zuwanderungsgeschichte.
Der Integrationsrat befasst sich mit den perspektivischen und aktuellen Problemstellungen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte. Er setzt sich unabhängig von der Herkunft für die Gleichberechtigung aller Menschen und für ein stärkeres Miteinander in Gevelsberg ein.
Die Mitglieder werden abgesandt in die verschiedenen Fachgremien und haben in diesen Gremien eine beratende Funktion. Somit sind die Interessen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte innerhalb des politischen Alltags gewahrt.
Der Integrationsrat tagt öffentlich. Die Sitzungstermine sowie weitere Informationen sind auf der Internetseite der Stadt Gevelsberg unter www.gevelsberg.de einsehbar.

Fachbereich Bildung, Jugend und Soziales
- Büro für Vielfalt und Zukunftschancen -
Rathausplatz 1, Gevelsberg
Telefon 771-280 oder -320

2020: Neue Quartiersmanagerin

Berge/Knapp Vogelsang

Zum 14. Oktober 2019 hat Anja Steller ihre Tätigkeit als Quartiersmanagerin in der Nachfolge von Regina Potarczyk aufgenommen. Sie ist Sozialarbeiterin und kann ihre Erfahrungen aus verschiedenen Tätigkeitsbereichen einbringen. Ihr ist daran gelegen, die erfolgreiche Arbeit ihrer Vorgängerin fortzuführen. Ihr Motto lautet „Miteinander – Füreinander für ein schöneres Quartier".
Als „echtes Vogelsanger Kind" am Ufer aufgewachsen, kennt sie sich in Vogelsang, aber auch in Berge/Knapp, sehr gut aus und es sind ihr sehr viele Menschen mit ihren unterschiedlichen Situationen und Bedürfnissen bekannt. Auch wenn sie einige Jahre in Irland gelebt hat, begegnen ihr heute auf ihren Spaziergängen mit und ohne Pflegehund viele Menschen, die sie noch kennen.
Auf die Weiterentwicklung der Quartiersarbeit in Berge/Knapp und Vogelsang zusammen mit den vielen Kooperationspartnern darf man sich freuen.

Das Bürgerhaus Alte Johanneskirche an der Uferstraße in Vogelsang.

FLADUNG AKUSTIK
seit 1962
Fladung GmbH
Rosendahler Straße 45
58285 Gevelsberg
Fon 02332 3071
Fax 02332 83299
Mail info@fladung-akustik.de
AKUSTIK- + TROCKENBAU
BRANDSCHUTZ
SCHALLSCHUTZ
DECKENSYSTEME
ALTBAUSANIERUNG

Kulturprogramm im Bürgerhaus

Samstag, 31. Januar | 20 Uhr

Cúig – Band aus Irland

Dienstag, 18. Februar | 15 bis 17 Uhr

Kinderkarneval
Mit vielen Überraschungsgästen.
Bei Tanz und Spiel werden die besten Kostüme prämiert.

Sonntag, 8. März | 11 Uhr

Kreissinfonieorchester EN

Samstag, 14. März | 20 Uhr

Michael Fitz – Liedermacher

Freitag, 3. Juli | 19 Uhr

Lange Tafel

Samstag, 5. September

16. Berger Stadtteilfest

Samstag, 31. Oktober | 20 Uhr

Lucy van Kuhl
Liedermacherin, Kabarett

Samstag, 21. November | 20 Uhr

Black Sheeep – Irische Musik

Freitag/Samstag, 4./5. Dezember

Adventsbasar im Bürgerhaus
Freitag: 15 bis 20 Uhr
Samstag: 14 bis 19 Uhr

Bürgerhaus Alte Johanneskirche
Uferstraße 3 in Gevelsberg
Kartenreservierung und Vorverkauf:
Telefon 662691 oder 6649892

2020: Kulturprogramm in der Aula West

Die Veranstaltungsreihe des Kulturprogramms der Stadt Gevelsberg in der Aula West startet sportlich-unterhaltsam in das Jahr 2020: Am 16. Januar ist der aus dem Hörfunk durch seine samstägliche WDR2-Moderation der Fußball-Bundesliga-Konferenz und das Tippspiel „Alle gegen Pistor" bekannte **Sven Pistor** zu Gast. Seit 2015 tourt er sehr erfolgreich mit „Pistors Fußballschule" durch NRW.
Ab Januar 2020 präsentiert er sein neues Stand-up-Comedy-Programm „Vollpfosten reloaded!!!" somit quasi zuerst in Gevelsberg.

Weiter geht es mit den **„Kings of Floyd"**, die am 6. Februar eine Zeitreise durch die Hits der erfolgreichsten Phase der bekannten Band „Pink Floyd" – mit mehr als nur dem Welthit „The Wall" – präsentieren. Musikalische Extraklasse, großartiger Sound und dazu eine beeindruckende Live-Inszenierung mit Video- und Lichtshow mit einer siebenköpfigen Band.

Am 5. März liefert ein echter **Hitchcock-Krimi** die Vorlage für diese Theater-Version – ein „Psychoduell um den perfekten Mord" auf der Aula-West-Bühne inszeniert von „Theatergastspiele Fürth".

Die erfolgreiche Filmkomödie **„Willkommen bei den Hartmanns"** aus 2016 thematisiert die Flüchtlingskrise in Deutschland und zählt schon fast vier Millionen Kinobesucher. Am 2. April gibt es die Bühnenfassung als Komödie mit Krawall, Tiefgang und Leichtigkeit, vor allem aber ehrfurchtgebietendem Mut zur politischen Aktualität.

Mit **Jürgen Becker** gastiert am 7. Mai zum Abschluss der Saison 2019/2020 der beliebte Kölner Kabarettist, der in der Vergangenheit mehrfach in einer restlos ausverkauften Aula West das Publikum begeistert hat. Und auch er kommt mit seinem neuen Programm „Die Ursache liegt in der Zukunft" gleich zu Tour-Beginn nach Gevelsberg.

Marco Marcegaglia
Fachbereich Bildung, Jugend und Soziales
Abt. Schulverwaltung, Kultur, Sport

Kartenvorverkauf

Karten für alle Veranstaltungen (nach Verfügbarkeit) sind in verschiedenen Preiskategorien an der Bürgerinformation im Rathaus, Telefon 771-0, und der Stadtbücherei, Wittener Straße 13, Telefon 83982, oder im Internet unter www.gevelsberg.de oder www.reservix.de sowie ggf. an der Abendkasse erhältlich.

Für die Spielzeit 2020/2021 besteht ab Juni/Juli 2020 die Möglichkeit, Karten für die Kulturveranstaltungen im Abonnement zu erwerben. Das System des „Vario-Abos" bietet Ihnen dabei die Möglichkeit, zwischen mindestens vier bis maximal sieben Veranstaltungen auszuwählen. Neben diesen sieben Abo-Veranstaltungen werden üblicherweise noch zwei Sonderveranstaltungen angeboten.

Wollen Sie Verwandten, Freunden oder Bekannten eine Freude bereiten?
Verschenken Sie einen Gutschein über einen beliebigen Wert, der für Eintrittskarten für das Kulturprogramm eingelöst werden kann! Informationen dazu erhalten Sie bei der Stadt Gevelsberg, Fachbereich Bildung, Jugend und Soziales, Rathausplatz 1, 58285 Gevelsberg, Telefon: 771-174, E-Mail: kultur@stadtgevelsberg.de

appelt
ab
bücher

Ihre Buchhandlung mit freundlichem Service und kompetenter Beratung.

Gevelsberg
Mittelstraße 76
Telefon: 3233
E-Mail: info@buchhandlung-appelt.de
Internet: www.buchhandlung-appelt.de

2020: Treffpunkte für Nachbarn erobern

Es sind drei Dinge, die zum Standardprogramm gehören: ein Spielplatz oder eine freie Fläche im Viertel, das Spielmobil des städtischen Jugendzentrums mit Pedalos, Bällen und anderen Spielgeräten zum Ausprobieren und ein Caféangebot im Campingformat für Eltern und Nachbarn.
Hinzukommen müssen noch Menschen, die im Stadtteil leben und arbeiten und Lust darauf haben sich kennen zu lernen – und der Nachmittag ist perfekt.

Nachbarn kennenlernen

„Wir erobern Treffpunkte für Nachbarschaften" lautete die Devise und das Konzept, mit dem ein Team aus Stadtteil- und Familienarbeit im letzten Jahr an den Start ging und an unterschiedlichen Stellen im Stadtgebiet zu einem bunten Familiennachmittag einlud.
Die Idee: Familien, Nachbarn und alle, die dort arbeiten einmal anders kennenlernen, Kontakte knüpfen und erfahren, was im Stadtteil alles los ist.

Alle Generationen sind dabei

Bei der Premiere im Vogelsang waren es Kita- und Grundschulkinder, die mitsamt ihren Betreuerinnen den „Dreieckspatz" an der Ennepe trotz Regens enterten. Sie heizten mit einem „AWO-Rap" ein. Eltern und Anwohner kamen vorbei und kamen mit „ihrer" Schulleitung ins Gespräch.
Angehörige des benachbarten Seniorenheims Haus Maria Frieden rollten buchstäblich heran und verteilten zusammen mit Ehrenamtlichen des ambulanten Kinder- und Jugendhospizes „Emmaus" duftende warme Waffeln. Annette Jellinghaus aus dem benachbarten Kunstatelier lud zum Malen ein und am Ende halfen alle beim Aufräumen und hatten neue Leute kennengelernt. Weitere Stationen waren die Spielfläche an der Dammstraße, der Spielplatz an der Röllingheide und zum Abschluss der Sommersaison das „Baustellencafé" am Neubaugebiet „Dörnerbusch", das alte und neue Nachbarn schon mal zusammen und mit Ansprechpersonen für Familien in ihrer Stadt bekannt machte.
„Wir machen auf jeden Fall weiter", freuen sich viele Mitwirkende auf eine neue Runde in 2020.

Gesetzt sind bereits Treffen im Breddepark und auf dem Schulhof der Grundschule Schnellmark. Wer Vorschläge für andere, versteckte oder witzige Orte für Nachbarschaftstreffen hat – das Netzwerk für Familien freut sich auf neue Ideen und Leute, die noch mitmachen möchten.

So entsteht gute Nachbarschaft:

Sie brauchen ein mobiles Café (eine Kaffekanne, zwei Stühle oder mehr), fragen das Spielmobil des städtischen Jugendzentrums an, suchen eine freie Fläche, laden Menschen ein, die im Viertel leben und arbeiten und verbringen gemeinsam einen entspannten Nachmittag.
Das Ergebnis: Sie lernen neue Leute kennen, erfahren wer im Viertel was macht, genießen einen kurzweiligen Nachmittag und und gestalten lebendige Nachbarschaften.
Und worauf haben Sie Lust? Welche Räume würden Sie gerne erobern? Wen würden Sie gerne treffen? Was würden Sie gemeinschaftlich gerne tun?

- Die Idee zum neuen Format „Treffpunkte erobern" entstand in einer Arbeitsgruppe der Stadt Gevelsberg auf dem Weg für eine „familiengerechte Kommune". Die Mitwirkenden schauen aus verschiedenen Blickwinkeln darauf, was Familien in Gevelsberg brauchen und entwickeln gemeinsam mit der Politik eine familienpolitische Gesamtstrategie für die Stadt Gevelsberg.
- Wer macht mit: Mitglieder der städtischen Arbeitsgruppe und je nachdem welcher Platz gerade erobert wird, Leute aus Kitas, Schulen oder Ehrenamt, die mitmachen möchten. Gemeinsam bilden sie für diese Zeit ein Netzwerk für Familien.
- Bei den Aktionen „Treffpunkte erobern" geht es darum, unkompliziert und bürgernah miteinander ins Gespräch zu kommen, Angeboten für Familien „ein Gesicht zu geben" und Menschen zusammenzubringen, die in einem Wohngebiet leben und arbeiten.
- Info und Kontakt für alle, die mitmachen möchten: Ansprechpartnerin für eine Familiengerechte Kommune Gevelsberg, Christel Hofschröer, Telefon 771124 oder E-Mail: christel.hofschroeer@stadtgevelsberg.de
- Für alle, die mehr über das Spielmobil erfahren möchten, Termine, Standorte und Möglichkeiten zum Ausleihen: Ansprechpartnerin für die Kinder- und Jugendarbeit des Städtischen Jugendzentrums Gevelsberg, Adriana Ruiu, 557012 oder adriana.ruiu@stadtgevelsberg.de

2020: „Libber" – Treff seit Jahrzehnten

Das Jugendzentrum besteht bereits seit über 45 Jahren. Angefangen als selbst eroberter Raum von Jugendlichen, die sich die alte Friedrichschule in der Schulstraße 13 als elternfreien Raum aussuchten und ihren Treffpunkt „Libber" nannten. Abgeleitet vom französischen Begriff „Liberté" und vom englischen Begriff „Liberty" – übersetzt „Freiheit".
Im Laufe der Jahre ist das Haus mit seinen Aufgabenbereichen und seinem Fachpersonal gewachsen. Das Städtische Jugendzentrum ist heute eine Anlaufstelle für unterschiedlichste Arbeitsbereiche in der Kinder- und Jugendhilfe.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Das Libber-Café ist das Herzstück der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Wochentags sind Kinder ab sechs Jahren, Teenies und Jugendliche herzlich willkommen.
Von Sport- und Spielturnieren, Medienangeboten, AGs und Kursen (Film AG, Schlagzeugkurs etc.), Ausflügen bis hin zu gemeinsam geplanten Aktionen können sich Besucher/-innen austoben, entfalten oder einfach nur gemeinsam „chillen".

Schulzusammenarbeit

Die Zusammenarbeit in Form von AGs, Projekten (z.B. Lebensplanungsprojekt), themenbezogenen Aktionen mit den weiterführenden Schulen in Gevelsberg ist wesentlicher Bestandteil der Netzwerkarbeit.

Ferienspaß

Der Gevelsberger Sommerferienspaß ist ein beliebtes Ferienprogramm für Kinder von sechs bis vierzehn Jahren, welches den Eltern in den ersten fünf Wochen der Ferien ab 7.30 Uhr bis regulär 16.30 Uhr eine pädagogische Betreuung ihrer Kinder bietet.

Spielflächenangelegenheiten

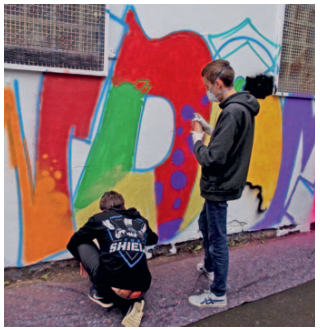
Für Spiel- und Sportpunkte im Freien sorgt das Team des Städtischen Jugendzentrums auch außerhalb ihres Hauses. Die Spielplätze, Spielpunkte und die Skaterfläche am Ennepe Bogen obliegen der Unterhaltung des Jugendzentrums.

Aufsuchende Jugendarbeit

Zum Jugendzentrum gehört auch das Team der Aufsuchenden Jugendarbeit. Ganz im Sinne der „Geh-Struktur" suchen die Fachkräfte Jugendliche an öffentlichen Plätzen in der Stadt auf, um die Bedarfe der Jugendlichen zu evaluieren.

Erzieherischer Jugendschutz

Mit dem Ziel, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie auf dem Weg zu kritikfähigen und verantwortungsbewussten jungen Menschen zu begleiten, werden im Jugendzentrum Angebote des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes als pädagogische Querschnittsaufgabe angesehen.
Hierbei finden präventive Angebote in Zusammenarbeit mit Schulen und Facheinrichtungen (beispielsweise Suchtpräventionsveranstaltungen), Beratung und Aufklärung zu den verschiedensten Themen des Erzieherischen Jugendschutzes (Gesundheitsaufklärung, Sexualpädagogik, Rassismus, Mobbing etc.) nicht nur für und mit den Kindern und Jugendlichen statt, sondern bei Bedarf ebenso mit den Erziehungsberechtigten oder Multiplikatoren in der Kinder- und Jugendarbeit.



Soziale Gruppenarbeit

Die Soziale Gruppenarbeit ist ein Angebot für Grundschulkinder im Alter von sechs bis elf Jahren mit besonderem Förderbedarf.

Mit der Absicht alle Institutionen und Vereine in Gevelsberg, die für die Gemeinschaft, für ein soziales und vielfältiges Miteinander von den Möglichkeiten des Hauses mitprofitieren zu lassen, können Räumlichkeiten für Angebote und Sitzungen genutzt werden, Eventequipment ebenso wie die Jugendbusse für Feste und Aktivitäten ausgeliehen werden.

Informationen im Internet: www.jugendzentrum-gevelsberg.de.

2020: Vielfältige Stadtgesellschaft

Gevelsberg ist eine bunte und lebendige Stadt, in der Respekt füreinander, Offenheit und Demokratie groß geschrieben werden. Damit alle die gleichen Chancen haben, ihr Leben so zu gestalten, wie sie es wollen, engagiert sich in Gevelsberg die Gleichstellungsstelle zusammen mit vielen Kolleginnen und Kollegen innerhalb und außerhalb des Rathauses. Alle sollen die gleichen Möglichkeiten haben, ihr Leben nach ihren Wünschen und Vorstellungen zu gestalten und alle sollen ihre Stadt mitgestalten können.
Gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Kümmerinnen, Fachkräften in Kitas, Schulen, Beratungsstellen, Unternehmen und Politik mischt sie im Stadtgeschehen mit: Für eine familienfreundliche Arbeitswelt mit Ausbildungsmöglichkeiten in Teilzeit und guten Jobchancen für Eltern; dafür, dass sich Frauen und Kinder sicher in der Stadt bewegen können und sie in Krisensituationen Anlaufstellen und Unterstützung finden und dafür, dass Frauen mitreden und gestalten, wenn es um die Zukunft der Stadt Gevelsberg geht.
Gute Angebote und Anlässe, um sich zu informieren, an eigenen Plänen zu stricken, sich mit anderen auszutauschen, gemeinsam etwas zu unternehmen oder zu bewegen, finden Bürgerinnen und Familien zum Beispiel hier:

Beruflich (wieder) einsteigen

Für alle, die beruflich wieder oder neu starten möchten und sich fragen: Wann ist der richtige Zeitpunkt? Was gibt der Arbeitsmarkt her? Was will ich und wie fange ich an? Donnerstag, 13. Februar, 9-11 Uhr im Bürgerhaus Alte Johanneskirche, Uferstraße 3 in Gevelsberg.

Infofrühstück Teilzeitausbildung im Familienzentrum

Für alle, die Kinder oder Angehörige betreuen und daher eine Ausbildung in Vollzeit nicht in Frage kommt. Dienstag, 6. Oktober, 9 bis 10 Uhr im Familienzentrum in der Schultenstraße 26 in Gevelsberg.
Weitere Beratungsangebote und Termine im Familien-NAVI oder bei der Gleichstellungsbeauftragten erfragen.

Frauencafé

Monatlicher Treffpunkt für Frauen, die Kontakte knüpfen und eine Stadt mitgestalten wollen, in der alle dazugehören. Termine und Aktionen bei der Gleichstellungsbeauftragten erfragen.

Internationale Kochgruppe

Andere Frauen treffen, zusammen kochen, gemeinsam lachen und über den Tellerrand hinausschauen? Die Frauen der Internationalen Kochgruppe treffen sich jeden ersten Montag im Monat von 18 bis 20.30 Uhr in der Hauptschule in Gevelsberg und freuen sich über Verstärkung. (Telefon: 0173 870 7507).

Bunter Salon

Von „Bauhaus-Frauen" über Frauenfilmtage bis zum „Abtauchen in die Unterwelt" bietet der Salon 2020 spannende Themen und gemeinsames Erleben für alle, die von einer gerechteren Welt träumen und sich hierfür stärken und vernetzen möchten. Den Flyer gibt es im Rathaus und auf der Homepage der Stadt Gevelsberg.

Für alle, die über den Familienkalender hinaus mehr darüber erfahren möchten, wie zum Beispiel eine Teilzeitausbildung geht, wo Alleinerziehende eine Lobby finden oder es das nächste Beratungsangebot zum Thema Wiedereinstieg gibt: Das Familien-NAVI unter www.arbeiten-pflegen-leben.de/familien-navi.html lotst zu nützlichen Links, Adressen und Veranstaltungsterminen rund um Elternschaft und Beruf in Gevelsberg und der Nachbarschaft.

Familienkalender 2020

Der praktische Jahresplaner für die ganze Familie mit Terminen und Tipps rund um Familie und Beruf sowie Beratungs- und Anlaufstellen für viele Lebenssituationen. Erhältlich ist der kostenlose Kalender an der Bürgerinfo im Rathaus.

2020: Was gehört (nicht) in die Biotonne?

Aus der Küche:

Gemüse- und Obstreste
Kaffeesatz und Filter
Tee und Teefilter
Schalen von Südfrüchten
Brotreste
Eierschalen
Nussschalen
Verdorbene Lebensmittel
Gekochte Speisereste
Knochen, Fleischreste
Wischtücher aus Papier

Aus dem Garten:

Schnittblumen
Baum- und Strauchschnitt
Laub
Rasenschnitt
Wildkräuter
Blumenerde
Sägemehl und Holzwolle (unbehandelt)
Kleintiermist
Stroh, Heu, Holzspäne

NICHT in die Biotonne:

Kunststoffhaltige Wurstpelle oder Käserinde
Dosen, Gläser, Flaschen
Hochglanzpapier
Hausmüll
Katzenstreu
Windeln
Hygeneartikel
Plastikfolien
Staubsaugerbeutel
Asche

2020: Taufe mit dem Wasser der Ennepe

Das zweite Tauffest des Evangelischen Kirchenkreises Schwelm findet am Sonntag, den 23. August am Ennepebogen in Gevelsberg statt.
Das erste Tauffest, das am 1. Juli 2018 am Ennepebogen stattfand, feierten über 800 Menschen bei strahlendem Sonnenschein. 60 Kinder und Erwachsene wurden mit Wasser aus der Ennepe und in einigen Fällen sogar in der Ennepe getauft.
„Wir sind überwältigt von der Resonanz und dankbar, dass alles so gut geklappt hat", freute sich damals Superintendent Andreas Schulte nach dem Fest. Weil das Tauffest so eine positive Resonanz hatte, stand der Endschluss schnell fest, ein zweites Fest zu organisieren.
Wie 2018 soll dann auch wieder am Ennepebogen in Gevelsberg gefeiert werden. Das Fest beginnt um 11 Uhr mit einem Taufgottesdienst. Im Anschluss lädt der Kirchenkreis die Täuflinge, ihre Familien, Freunde und Gäste zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.
Informationen über das Tauffest erhalten Interessierte bei ihren zuständigen Ortspfarrern, in der Superintendentur des Kirchenkreises (Telefon: 02336 400310) sowie bei Pfarrer Ortwin Pfläging, der die Planung und Durchführung des Festes koordiniert (0202-5288096).
In allen Kirchen und Gemeindezentren liegen Info-Flyer aus, mit denen man sich auch für das Fest anmelden kann.
www.Kirchenkreis-schwelm.de.

2020: Neubürgerempfang wieder möglich

Bürgerinnen und Bürger, die bis 2016 nach Gevelsberg zogen, erinnern sich sicher noch gerne an „ihren" Neubürgerempfang im Rathaus. Gemeinsam mit seinem Verwaltungsteam lud Bürgermeister Claus Jacobi die Neubürgerinnen und Neubürger seinerzeit ein, ihre Wahlheimat Gevelsberg und das Rathaus kennenzulernen.
Nach einem Vortrag über die Vorzüge und Angebote der Stadt Gevelsberg, konnten die Besucherinnen und Besucher auf einem bunten Markt der Möglichkeiten erste Informationen sammeln und Kontakte knüpfen. Von Kinderbetreuung bis Seniorenarbeit, von Kulturangeboten bis Gleichstellungs- und Quartiersarbeit, von Sperrmüllannahme bis zur Abfallentsorgung – offene Fragen konnten direkt vor Ort persönlich und unbürokratisch gestellt und beantwortet werden.
Auch Kooperationspartner wie die VHS Ennepe-Ruhr-Süd, die Gevelsberger Kirchengemeinden, der örtliche Energieversorger AVU, die Tageszeitung sowie der Gevelsberger Marketingverein ProCity begrüßten die neuen Bürger/-innen in Gevelsberg. Abschluss des Neubürgerempfangs war stets ein gemeinsamer Imbiss, eine Einladung zur einer kostenlosen Stadtführung sowie die beliebte Verlosung von Tombolapreisen.
Mit Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die EU-weit einheitliche Regeln für die Verarbeitung personenbezogener Daten aufgestellt hatte, musste der Neubürgerempfang vorübergehend eingestellt und das Einladungsverfahren überarbeitet werden.
Ab Januar 2020 wird die Stadt Gevelsberg alle Neubürgerinnen und Neubürger bereits bei der Anmeldung bitten, einer Einladung zum Empfang zuzustimmen.
Regelmäßig im Frühjahr und Herbst freuen sich dann wieder alle Akteure, die neuen Bürger/-innen im Gevelsberger Rathaus willkommen zu heißen. Menschen, die zwischen 2016 und 2020 nach Gevelsberg gezogen sind und nach wie vor Interesse an dem herzlichem Empfang im Rathaus haben, wenden sich bitte an das Büro des Bürgermeisters, Telefon: 771-112 oder E-Mail: bdb@stadtgevelsberg.de.

2020: Gevelsberger Adressen

Vereine und Verbände / Verschiedene

Name	Kontakt	Geschäftsstelle	Telefon
ACE Auto-Club Europa	Helmut Langer	Rathausstraße 2, 58089 Hagen	02331 27961
ADAC Allgemeiner Deutscher Automobil-Club	Reisebüro Venne	Wittener Straße 1	4919
ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club	Georg Schäfer	Habichtstraße 24	4927
AIDS-Initiative EN e.V.	Ralf Terjung	Asbecker Straße 39	149473
Antifaschistischer Arbeitskreis EN e.V.	Ingelore Sengstmann-Schäfer	Asbecker Straße 227	51257
Arbeitskreis Dritte Welt	Regina Nieder	Teichstraße 44 1/2	12288
BDS Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. Bezirksvereinigung Hagen	Gerd Rudi Will	Nordhang 22	555859
Briefmarkenfreunde Gevelsberg	Gustav Adolf Schmidt	Körnerstraße 51	10630
Briefmarkenfreunde Jugendgruppe	Wolfgang Stamm	Wittener Straße 137	2120
Camping Freunde Ennepe	Karl-Heinz Schneider	Tulpenstraße 3	10189
Corps-Altherrenvereinigung (AH) der Kösener und Weinheimer Corpsstudenten AHSC/WVAC zu Hagen	Eberhard Wehberg	Am Vogelsang 4	0170 2741394
Deutscher Freidenkerverband e.V.	Walter Zajc	Finkenstraße 8	13040
Deutscher Guttempler-Orden	Joachim Adam	Wittener Straße 30	3291
Deutscher Kinderschutzbund	Barbara Lützenbürger	Mittelstraße 76	83632
DFG-VK Deutsche Friedensgesell. Vereinigte Kriegsdienstgegner	Horst-Albert Jung	Waldstraße 80	62469
Die Fröhliche Runde	Helmut Ohloff	Vereinslokal: Da Enzo, Hagener Straße 122	149293
Der Lustige Kreis	Horst Finger	Vereinslokal: Gaststätte „Am Ufer", Hagener Straße 289	13597
FabaAktionNiger e.V.	Yacouba Abdourhaman Yoro	Südstraße 86b	0174 4604335
Frauenstark Gevelsberg e.V. im DHB-Netzwerk Haushalt	Marion Groß	Wachtelstraße 41	80169
Gevelsberger Heimatverein e.V.	Carola Dreher	An der Egge 7	7081638
Haus-, Wohnungs- u. Grundeigentümerverein Gevelsberg, Ennepetal u. Breckerfeld e.V.	Margarita Hess	Gartenstraße 36a	4653
Internationale Kochgruppe	Claudia Rademacher	Teichstraße 26	0173 8707507
IVD Immobilienverband Deutschland	Wieland Rahn	Mittelstraße 1	663880
Jakobus-Pilgerweg durch Gevelsberg	Klaus-Detlev Fröhlich	Friedhofstraße 23	65757
Karnevalsgesellschaft Grün Weiß	Diethelm Helwig	Schillerstraße 21	2748
Karnevalsgesellschaft Hippendorf	Paul-W. Herguth	Lindengrabenstraße 27	666726
Märkischer Presseverein im DJV-NRW	Jörg Prostka	Postfach 2165, 58264 Gevelsberg	
Mieterverein Schwelm e.V.	Klaus H. Budde	Frankfurter Straße 74, 58098 Hagen	02331 25224
Mentor – Die Leselernhelfer Gevelsberg e.V.	Klaus Wortmann	Kampstraße 19	555050
Morbus Bechterew Gruppe	Elisabeth Bergmann	Hauptstraße 168, 58332 Schwelm	02336 7370
ProCity Gevelsberg e.V.	Lena Becker	Großer Markt 13	12307
Siedlergemeinschaft Bruchmühle	Tobias Schneider	Kometenstraße 3	0151 40477448
Stadtjugendring	Markus Burski	Geerstraße 49	757049
Taubenväter – Menschen helfen Menschen e.V.	Uwe Kraftscheck	Bahnhofstraße 17c	80796
Touringclub Gev. e.V.	Holger Krämer	Haßlinghauser Straße 213	83758
VVN Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, Kreisverband EN	Thomas Birg	Otto-Brenner-Straße 100, 45549 Sprockhövel	
Vereinsring Asbeck	Klaus Dieter Hecker	Schwalbenstraße 5	4915
Silscheder Interessen-Gemeinschaft (SIG)	Bernard Bösken	Schieferbank 62	51189
Verschönerungsverein	Kirsten Niesler	Lindengrabenstraße 28	913018
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Ortsverband	Arnim Schäfer, Claus Jacobi	Rathausplatz 1	771-138
WieeN (Wohnen in enger echter Nachbarschaft)	Thomas Scherffig	Weststraße 1	4713
Wirteverein	Spiridon Tsiokas	Hagener Straße 425	61863
Zukunftsschmiede Gevelsberg e.V.	Annette Bußmann	Rathausplatz 1	771-105
Zwar Frauengruppe	Gerlinde Alberts	Hochstraße 2	9538940

Bildungseinrichtungen

Name	Kontakt	Geschäftsstelle	Telefon
VHS Ennepe-Ruhr-Süd	Achim Battenberg	Mittelstraße 86–88	91860

Genossenschaften

Name	Kontakt	Geschäftsstelle	Telefon
Bauverein Gevelsberg eG	Volker Bremer	Am Ennepebogen 1	91580

Gewerkschaften

Name	Kontakt	Geschäftsstelle	Telefon
IG Metall		Großer Markt 9	78960
Komba Gewerkschaft Gevelsberg	Robert Giesemann	Rathausplatz 1	771-191
ver.di OV EN-Süd, Postdienste	Erich Krogmann	Heinrichstraße 31, 58256 Ennepetal	02333 71914

Feuerwehr

Name	Kontakt	Geschäftsstelle	Telefon
Freiwillige Feuerwehr	Uwe Wolfsdorff	Körnerstraße 74	3600
Freiwillige Feuerwehr Löschzug 1	Hartwig Luig	Körnerstraße 74	3600
Freiwillige Feuerwehr Löschzug 2 Berge/Vogelsang	Sven Böhle	Körnerstraße 74	3600
Freiwillige Feuerwehr Löschzug 3 Asbeck/Silschede	Christoph Kemper	Körnerstraße 74	3600
Jugendfeuerwehr	Nils Estermann	Körnerstraße 74	0177 6023683
Bambini-Feuerwehr	Jessica Grabowski	Körnerstraße 74	3600
Ehrenabteilung der Feuerwehr Gevelsberg	Friedel Störring	Krabbenheider Straße 80	13311

Gemeinnützige/Soziale Verbände / Vereine / Organisationen

Name	Kontakt	Geschäftsstelle	Telefon
ArGe der freien Wohlfahrtsverbände	Daniela Alze	Rathausplatz 1	771-255
AWO-Ortsverein Gevelsberg	Martina Drucks	Eichholzstraße 339	50139
BdH Bundesverband Rehabilitation Kreisverb. Ennepe-Ruhr	Siegfried Bunte	Südstraße 9	0177 8748278
Verband f. Rentner u. Versorgungsber. e.V. OG Vog./Berge	Rolf Buchholz	Burbecker Straße 5	60454
Caritas-Verband	Pastor Martin Stais	Rosendahler Straße 4	3525
DRK Ortsverein Gevelsberg	Jan Peterson	Hagener Straße 101	1800
Fraternität der Menschen mit Behinderung in Deutschland Gruppe Gevelsberg	Rita Wohlgemuth	Nordstr. 4	1510
Freie Alten- und Nachbarschaftshilfe e.V.	Jürgen Kern	In den Weiden 24	914930
Hospiz Emmaus	Christiane Düllmann und Michaela Pesenacker	Hagener Straße 130	61021
Kontakt- und Krisenhilfe im EN-Kreis e.V.		Wittener Straße 30	3291
Sozialverband VdK NRW / Ortsverband Gevelsberg	Klaus Löbbe	Mühlenstraße 45a	551276
Weißer Ring – Hilfe für Kriminalitätsopfer	Heike Tahden-Farhat	Poststraße 3, 45549 Sprockhövel	0151 55164777

Kirmesvereine

Name	Kontakt	Geschäftsstelle	Telefon
Kirmesgruppe Aechter de Biecke	Harald Kornowski	Mittelstraße 99	3110
Kirmesgruppe Berge	Stefan Schmidt	Hagener Straße 192	12708
Kirmesgruppe Börkey	Ralf Gerke	Milsper Straße 96	81963
Kirmesgruppe Dä vam Lusebrink	Fabian Heinemann	Schwelmer Straße 218	9173929
Kirmesgruppe Vogelsang	Helma Schüssler	Dammstraße 3	
Kirmesgruppe Hippendorf	Paul-W. Herguth	Lindengrabenstraße 27	82651
Kirmesgruppe Im Dörnen	Uwe Jesinghaus	Birkenstraße 20	82379
Kirmesgruppe Mühlenhämmer	Tobias Eulenhöfer	Schulstraße 23	554538
Kirmesgruppe Pinass Brumse	Stefan Remmel	Finkenstraße 3	83358
Kirmesgruppe Schnellmark	Andrea Hevendehl	Schnellmarkstraße 53	0160 479269
Kirmesgruppe Vie ut Asbi eck	Kristina Böhle	Am Tanneneck 2, 58256 Ennepetal	
Kirmesgruppe Vie vam Kopp	Reimund Herberg	Elsternstraße 62	3551
Kirmesverein Gevelsberg e.V.	Markus Loetz	Brüderstraße 18	558131
Freundeskreis Gevelsberger Kirmes e.V.	Peter Weber	Am Schilken 3	

Glaubensgemeinschaften und kirchliche Organisationen

Name	Kontakt	Geschäftsstelle	Telefon
CVJM Gevelsberg e.V.	Harald Bertermann	Südstraße 8	843765
CVJM-Männerchor	Paul Ellinghaus	Schützenstraße 7	3162
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg / Stamm St. Engelbert	Charly Lemke	Leveringhauser Str. 21, 45549 Sprockhövel	01578 093 85 00
Evangelisches Gemeindebüro	Uwe Hasenberg	Sudfeldstraße 14	75950
Ev. Jugend Gevelsberg-Berge	Thomas Weber	Zum Berger See 120	6908
Förderverein St. Engelbert e.V.	Pastor Martin Stais	Rosendahler Straße 4	3525
Freie evangelische Gemeinde	Christian Lunkenheimer	Weststraße 14b	554004
Gesellschaft f. Christl.-Jüd. Zusammenarb. Hagen und Umg. e.V.	Yvonne Schmidt	Birkenstraße 33a	666 34 04
Neuapostolische Kirche	Harald Lücke	Kampstraße 43	0174 5115577
Pro-Junior e.V.	Dirk Winterhoff	Bremmenstraße 22	83368
Kath. Gemeindebüro St. Engelbert	Pastor Martin Stais	Rosendahler Straße 4	3525
Kath. Frauengemeinschaft (KFD) St. Engelbert	Renate Tuma	Berchemallee 361	61851
Katholische Jugend St. Engelbert	Werner Gießmann	Bruchstraße 3	83051
Kolpingfamilie	Erwin Wibbeke	Fliederstraße 19	3107
Theodor Fliedner Stiftung	Dorf am Hagebölling	Am Hagebölling 1	6630
Theodor Fliedner Stiftung	Fliedner Klinik	Sudfeldstraße 1	66430
Stiftung Bethel – Bethel.regional	Regionalbüro	Dödterstraße 10, 58095 Hagen	02331 3761024
Stiftung Bethel – Bethel.regional	Gebal Gevelsberg	Im Stift 6	9195 -0
Stiftung Bethel – Bethel.regional	Haus Neustraße	Neustraße 23–25	5586941
Stiftung Bethel – Bethel.regional	Drevermannstift	Im Stift 10	9195-0
Freundeskreis zur Pflege des Ev. Friedhofs Lindengraben	Dr. Heiko vom Bruch	Sudfeldstraße 29	82248
Innere Mission/Diakonie	Thomas Weber	Zum Berger See 120	6908
Verband Christlicher PfadfinderInnen	Simon Scherer	Wittener Straße 102	788652
Selimiye Moschee	Seyfullah Köse	Hagener Straße 71	551930

Parteien

Name	Kontakt	Geschäftsstelle	Telefon
Bündnis 90/Die Grünen	Susanne Dippel	Mittelstraße 103	3676
CDU	Geschäftsstelle	Mittelstraße 1	4141
CDU MIT Mittelstrandsvereinigung	Wieland Rahn	Mittelstraße 1	4141
CDU CDA Christliche Arbeitnehmerschaft	Marc Bogenschneider	Mittelstraße 1	4141
CDU Frauenunion	Dr. Babett Bolle	Mittelstraße 1	4141
CDU Junge Union / Schülerunion	Jessica Cittrich	Mittelstraße 1	4141
CDU Seniorenunion	Hugo Auris	Mittelstraße 1	4141
Die Linke	Christina Zett	Brüderstraße 1 (Geschäftsstelle)	908456
DKP	Willi Ebbinghaus	Fliederstraße 5	10327
FDP	Dirk Rabenschlag	Hagener Straße 69	3244
FDP / Julis Gevelsberg	Geschäftsstelle	Kölner Straße 31, 58332 Schwelm	02336 4084990
Freie Wählergemeinschaft	Martina Dietz	Rosenstraße 13	81315
SPD	Geschäftsstelle	Wittener Straße 1	83525
SPD AG 60+	Heidi Stich	Am Susewind 10	50280
SPD Jusos	Robin Bracht	Wittener Straße 94	01577 1773720
SPD-Stadtverband	Helge Mannott	An der Mooskaue 13	8436492
SPD-Ortsverein Asbeck	Gerd Vollmerhaus	Goethestraße 55	80230
SPD-Ortsverein Berge	Elke Brüninghaus	Wittener Straße 51	
SPD-Ortsverein Gevelsberg	Elke Kramer	Bahnhofstraße 21 a	662023
SPD-Ortsverein Silschede	Bernhard Bösken	Schieferbank 62	51189
SPD-Ortsverein Vogelsang	Ralf Terjung	Südstraße 59	149473

Fördervereine

Name	Kontakt	Geschäftsstelle	Telefon
Förderverein Kindergarten Habichtstraße	André Waletzko	Habichtstraße 26	149511
Förderverein Grundschule Silschede	Andreas Fischer	Schwelmer Straße 107	556906
Förderverein Grundschule Vogelsang	Silvia Heise	Am Schultenhof 1	609245
Förderverein Grundschule Schnellmark	Peter Estermann	Bahnhofstraße 31	83091
Förderverein Grundschule Am Strückerberg	Karin Hatting	Alter Hohlweg 54	10492
Förderverein Grundschule Pestalozzi	Alexa Linz	Teichstraße 16	0176 20225500
Förderverein Hauptschule Gevelsberg		Am Hofe 14	7583810
Förderverein Realschule Gevelsberg e.V.	Rainer Koplin	Hördenstraße 43a, 58135 Hagen	02331 3568999
Förderverein Hasencleverschule	Eberhard Wehberg	Am Vogelsang 4	0170 2741394
Förderverein Gymnasium Gevelsberg	Bernd Schuttkowski	Wittener Straße 44f, 45549 Sprockh.	02339 4791
Förderverein VHS Ennepe-Ruhr-Süd e.V.	Iris Baeck	Mittelstraße 86–88	91860
Lesefreunde - Förderverein der Stadtbücherei Gevelsberg e.V.	Rüdiger Völkl	Wittener Straße 13	83982
Förderverein der Musikschule der Stadt Gevelsberg	Amelie Figge	Lindengrabenstraße 18	2851

Stiftungen

Name	Kontakt	Geschäftsstelle	Telefon
Detlef-Kramer-Stiftung	Stefan Vorberg	Wittener Straße 7-9	700110
Hans-Grünewald-Stiftung	Rolf Lorenz	Prinzenstraße 52, 58332 Schwelm	02336 499-0
Noss-Haas-Stiftung	Wolfgang Hermes	Brüderstraße 4–6	7041-0
Sparkassen-Bürgerstiftung	Thomas Biermann	Mittelstraße 2–4	702-120
Stiftung Zukunft EN (AWO)	Jochen Winter	Neustraße 10	70 04 11
Theodor- Fliedner Stiftung		Fliednerstraße 2, 45481 Mülheim/R.	0208-4843-0
Tiefert Stiftung	Herbert Tiefert	Haßlinghauser Straße 156	

Vereine und Verbände / Sportvereine (Teil 1)

Name	Kontakt	Geschäftsstelle	Telefon
Bahnengolfclub Gevelsberg e.V.	Hans-Joachim Schummel	Rosendahler Straße 75	13099
Behinderten-Sportgemeinschaft Gevelsberg e.V.	Markus Voßwinkel	Gerberstraße 45, 58313 Herdecke	02330 72227
Bogensportfreunde Gevelsberg e.V.	Andreas Baumeister	Enneper Straße 124, 58135 Hagen	02331 333900
DLRG – Deutsche Lebensrettungsgesellschaft	Marco Assmann	Theodorstraße 18	14811
FC Gevelsberg-Vogelsang 1915/49 e.V.	Jürgen Deitenbeck	Hagener Straße 237 a	609137
FC Schwarz-Weiß Silschede	Thomas Bühne	Behrenbruch 1	50513
FSV Gevelsberg e.V.	Michael Schmitz	Im Fohlenkamp 7b	0178 4018180
Golfclub „Gut Berge“ Gevelsberg/Wetter e.V.	Jörg Kluth	Berkenberg 1	913755
HSG - Handballspielgemeinschaft Gevelsberg-Silschede	Thomas Schneider	Gottlobsbach 4	51213
IG Kanufreunde Gevelsberg	Heide Kuscharski	Nelkenstraße 16	83283
Kleinkaliber-Sportverein (KKSV) e.V.	Ralf Stoering	Bergstraße 30, 58256 Ennepetal	02333 2986
Leichtathletikgemeinschaft Ennepe Süd	Andree Klostermann	Dörnerbusch 17	

Der Rohbau der neuen Feuer- und Rettungswache zwischen der Hagener- und der Mühlenstraße hat eine eindrucksvolle Größe. Der Umzug von der Wache an der Körnerstraße in den Neubau ist für 2021 geplant.

Vereine und Verbände / Sportvereine (2)

Name	Kontakt	Geschäftsstelle	Telefon
LZRFV Gevelsberg Gut Kartenberg e.V.	Verena Voß	Bremmenstraße 11	10107
1. PBC Gevelsberg 1977 e.V.	Wiegand Bartsch	Am Sonnenschein 4	12106
SE Schwarze Acht Gevelsberg e.V.	Miriam Lorch	Grünewaldstraße 6	0176 2435311
Pool-Billard-Club Victorians Gevelsberg e.V.	Bärbel Stübe	Bahnhofstraße 27a	80614
Reit- und Voltifreunde EN e.V. Gevelsberg	Beate Haarmann	Schieferbank 65	0173 2908695
Post-Sportverein	Martin Orthen	Hermannstaße 18, 58332 Schwelm	02336 13013
RSC Silschede 2007 e.V.	Bernd Kiszelis	Haufer Straße 53	
Schachverein Gevelsberg-Ennepetal e.V.	Thomas Maszkowiak	Vormholzstraße 16d, 44801 Bochum	0179 3213028
Shaolin Hung Choy e.V.	Frank Greinacher	Hagener Straße 134	2937
Schützenverein Silschede 1872 e.V.	Thomas Juschka	Am Waterkamp 14	65591
Skiclub Gevelsberg 1963 e.V.	Geschäftsstelle	Ochsenkamp 56	5535
Sportfreunde Eintracht 1877 Gevelsberg e.V.	Silvia Nin	Neustraße 15	82417
Sportschule Gevelsberg e.V.	Nicolle Buchholz	Mühlenstraße 5	6592415
Stadtsportbund	Ihno Breitenbach	Südstraße 4	83486
SuS Asbeck 1931 e.V. - Breitensport	Toni Tews	Schmiedestr. 35, 58300 Wetter	02335 8898625
SV Ararat 1990 e.V.	Mehmed Sari	Berchemallee 132	
TanzCentrum Ennepe-Ruhr e.V.	Uwe Eichhorn	Wiedenhaufe 8, 58332 Schwelm	02333 80625
TC Rot-Weiß Gevelsberg 1926 e.V.	Ulrich Steinbach	Eichendorffstraße 63, 58256 Ennepetal	0172 2334248
Team 98 e.V. Verein für Sport, Kunst, Kultur und Musik	Frau von der Hocht	Postfach 4002, 58272 Gevelsberg	552456
Tennisclub Blau-Weiß Gevelsberg e.V.	Thorsten Denter	Am Susewind 24	552396
Tennisclub Grün-Weiß Silschede e.V.	Tobias Schüngel	Vogelsanger Straße 50, 58300 Wetter	
Tipp-Kick-Club 1986	Siegfried Gies	Schillerstraße 13	12239
Turn- u. Spielverein Gevelsberg 1862 e.V.	Wolfgang Voß	Pf. 2327, 58265 Gevelsberg	02336 2187
Turnverein Eintracht Vogelsang	Gernot Jost	Vogelsanger Straße 13	65522
Turnverein Silschede 1891 e.V.	Uwe Schneider	Vogelsanger Straße 61, 58300 Wetter	02335 681639
TSV Berge-Westerbauer 1879 e.V.	Dieter Friedhoff	Büddingstraße 46, 58135 Hagen	02331 401177
TV Lichtenplatz e.V.	Klaus-Peter Schubert	Steinklippe 60, 45549 Sprockhövel	02339 1249160
VfL Gevelsberg Boxen e.V.	Carsten Wakenhut	Kemperhausweg 16, 58256 Ennepetal	
VfL Gevelsberg Judo e.V.	Wolfgang Thies	Ostlandweg 5	553892
VfL Gevelsberg Turnen e.V.	Thomas Naydowski	Fasanenweg 26	10043
VfL Gevelsberg Volleyball e.V.	Volker Söhndel	Unterbraker Weg 44	2477
Vatanspor Gevelsberg e.V.	Sakir Akdogan	Pf. 2115, 58264 Gevelsberg	0178 5220812
Wasserfreunde Gevelsberg 1965 e.V.	Hans-Joachim Näscher	Wittener Str. 44c, 45549 Sprockhövel	01743279219

Vereine und Verbände / Natur- und Gartenfreunde, Tierfreunde und Züchter

Name	Kontakt	Geschäftsstelle	Telefon
Arbeitskreis Natur- und Umweltschutz im südl. EN-Kreis	Michael Schüngel	Wuppermannstraße 65, 58256 Ennepetal	02333 72924
Angel- und Gewässerschutzverein Ennepe e.V,	Wolfgang Schweer	Taubenstraße 28	0163 9735150
Deutscher Pudel-Klub e.V. – Bez.gruppe Gevelsberg	Christel Euler	Im Bredderkamp 5a	3316
Deutscher Teckelclub, Gruppe Hagen/Gevelsberg	Frank Kacher	Falkenstraße 2	80777
Golfsportanlage „Gut Berge“ Gevelsberg/Wetter	Julia Wehberg	Joh.-Friedr.-Wehberg-Weg 30	555649
Hegering Gevelsberg im Deutschen Jagdschutzverband	Jörn Beckmann	Hilgenplatz 1, 58256 Ennepetal	
Imkerverein Gevelsberg	Peter Bulla	Sauerbruch 3	02339 929644
Katzen-Tiernothilfe e.V.	Susan Smith		0178 2375424
Kleingartenverein Im grünen Winkel	Horst Horseling	Bredderbruchstr.87	33 17 88
Kleingartenverein Gevelsberg-Vogelsang e.V.	Michael Schulze	Breddestraße 23	0175 2680972
Kleingartenverein Gut Grün e.V.	Daniel Simon	Sunderweg	0151 52582932
Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Ennepe-Ruhr	Werner Gruneberg	An der Königsburg 1	82390
Naturschutzbund Deutschland e.V, Kreisgruppe Ennepe-Ruhr	Axel Gosewisch	Dörnenstraße 18	13078
RGZV Asbeck	Karl Wilhelm Kappel	Asbecker Straße 112	

Vereine und Verbände / Natur- und Gartenfreunde, Tierfreunde und Züchter

Name	Kontakt	Geschäftsstelle	Telefon
RGZV Gevelsberg	Bernhard Polifka	Nachtigallenstraße 14	10930
RGZV Silschede	Werner Gruneberg	An der Königsburg 1	82390
Saisondeckstelle des Warendorfer Landgestüts	Hans-Joachim Wehberg	Joh.-Friedr.-Wehberg-Weg 24	82011
Sauerländischer Gebirgsverein Abteilung Gevelsberg	Philipp Baltin	Mittelstraße 73	914580
Schutz- u. Polizeihundeverein	Manfred Höppner	Lerchenstaße 23	46 80
Tierschutzverein	Marlies Beisert-Schneider	Ochsenkamp 69	666150
Verein für deutsche Schäferhunde OG Gevelsberg Hindenburghöhe	Mark-Achim Hilger	Wuppermannstraße 39 a, 58256 Ennepetal	
Verein für deutsche Schäferhunde OG Gev. Schnellmark	Stefan Kappel	Oberm Küppel 13, 42477 Radevormwald	02195 9399300
Voltigierzentrum im Sunderholz e.V.	Sarah Alessa Kühnhauser	Sunderholzer Weg 24	0152 33636608
Zierfischfreunde Gevelsberg und Umgebung	Ulrich Plester	Engelbertweg 6	82884

Kulturelle Vereine

Name	Kontakt	Geschäftsstelle	Telefon
Chorgemeinschaft Gevelsberg e.V.	Christel Kalthoff	Lerchenstraße 13	10023
Chor / Schola Kirchengemeinde Liebfrauen	Ludger Janning	Treppenstraße 5	62167
CVJM Wegweiser Chor	Thimo Velling	Südstraße 8	0163 6296921
Deutsch-Griechischer Kulturverein Hellas	Spiridon Tsiokas	Postfach 25 23, 58267 Gevelsberg	61863
Flying Vocals e.V.	Carsten Eckstein	Gewerbestraße 18-20	0157 72972274
Gemischter Chor HamoniEN	Manfred Bruzek	Am Büffel 34	50720
Gesellschaft zur Förderung der kulturellen Begegnungsstätte „Zentrum für Kirche und Kultur“	W.R. Ossenberg	Mittelstraße 87	914020
Gevelsberger Künstlerkreis	Mario Wolf	In den Weiden 17	
Kantatenchor Erlöserkirche	Gerhard Marquardt	Teichstraße 44 1⁄2	3010
Kath. Kirchenchor St. Engelbert	Josef Comos	Mönninghofer Weg 34	12196
Konzertgesellschaft Gevelsberg e.V.	Dr. Michael Ostermann	Rosendahler Straße 21	551805
MGV Concordia 1892 e.V.	Joachim Hoffmeister	Wittener Straße 143	3164
Neuer Gevelsberger Kulturverein 1993 e.V.	Jan Frederik Demmer	Postfach 2534, 58267 Gevelsberg	51437
Fidele Vogelsanger – Drum & Bugle Corps	Daniel Krupke	Kölner Straße 50	0160 5975114
Shantychor am Hagebölling (Sozialchor)	Ralph Bärenfänger		65448
Spielleute-Vereinigung Gevelsberg	Heinz-Dieter Dumröse	Nordhang 28a	50658
Städtischer Musikverein	Michael Ibing	Feldstraße 88, 45549 Sprockhövel	02324 71745

Stand: November 2019
Um diese Liste möglichst aktuell darstellen zu können, ist die Stadt Gevelsberg auf die Mithilfe der Vereine und Institutionen angewiesen.
Melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail, wenn Sie in dieser Liste genannt werden wollen oder wenn sich Änderungen bzgl. der Kontaktadressen ergeben!
Telefon: 02332 771-112 oder E-Mail: bdb@stadtgevelsberg.de

Impressum

Das Jahresmagazin Gevelsberg 2020 wird von der
a.v.t. GmbH, Wolfskuhler Weg 1, 58089 Hagen,
Telefon 02331 3869060, Telefax 01805 5224249,
E-Mail info@avtcom.de,
in Kooperation mit der Stadt Gevelsberg herausgegeben.

Redaktion:
Detlef Sauerborn (verantwortlich, a.v.t. GmbH),
Christine Kopp (Stadt Gevelsberg)

Für engagierte Mitarbeit bedanken wir uns bei:
Manuel Ashauer, Lena Becker, Bettina Bothe, Lena Dobrick,
Marta Domek, Stefan Ewald, Christel Hofschröer, Nina Hülsmann,
Stephanie Kron, Maike Leipholz, Marco Marcegaglia, Björn Remer,
Detlef Raufelder, André Sicks, Anja Steller

Abbildungen:
Bernd Boehner, Ev. Kirchenkreis Schwelm, iStockphoto, Simin Kianmehr,
Lars Laion, Wolfgang Schieren, Stadt Gevelsberg, Detlef Sauerborn,
Guido Schröder, Fotocredit © André Sicks, Westfalenpost

Abfallkalender und Abfallinformationen:
Reinhold Lorch, Klaus Oettinghaus, Sabine Sonnenberg,
Detlef Sauerborn, Andreas Vorwerk

Das Jahresmagazin Gevelsberg erscheint jährlich jeweils zum Jahreswechsel. Die Verteilung erfolgt mit dem Abfallkalender durch die Technischen Betriebe (TBGev) der Stadt Gevelsberg an alle Gevelsberger Haushalte. Weitere Exemplare an Besucher der Stadt Gevelsberg verteilt. Gevelsberg 2020 wird auch in den Zimmern der Gevelsberger Hotels ausgelegt sowie an Lehrer/-innen verteilt.

Konzeption / Satz / Layout: a.v.t. GmbH
Herstellung: Stolzenberg Druck GmbH & Co. KG

Das Jahresmagazin Gevelsberg ist urheberrechtlich geschützt.
© 2000 – 2020

Die a.v.t. GmbH beansprucht gem. §§ 5 MarkenG Titelschutz für das Jahresmagazin Gevelsberg.

Veranstaltungen 2020

Samstag,	11. Januar	Kurt Knabenschuh & Otiz / Kabarett
Samstag,	18. Januar	Hennes Bender: Ich hab nur zwei... / Kabarett
Sonntag,	19. Januar	Jürgen Taake: Jahresrückblick / Kabarett
Samstag,	1. und 8. Februar	Schwelmer Amateurtheater / Theater
Sonntag,	2. und 9. Februar	Schwelmer Amateurtheater / Theater
Freitag,	14. Februar	Sir Jesse Lee Davis Valentinskonzert / Musik
Sonntag,	23. Februar	Norbert Neukamp, Jürgen Taake: Was uns betrifft – Da ist was dran / Lesung
Samstag,	29. Februar	Marc Weide präsentiert... die Künstler-Mix-Show
Samstag,	22. Februar	Antonella Rossi Show / Travestieshow
Sonntag,	15. März	Sascha Korf: „Aus der Hüfte, fertig los!“ / Kabarett
Samstag,	21. März	ONKeL fISCH: Populisten haften für ihre Kinder / Kabarett
Sonntag,	29. März	10. Kleidertrödelmarkt im filmriss kino
Freitag,	3. April	René Steinberg: Freuwillige vor / Kabarett
Sonntag,	5. April	Plattenbörse
Samstag,	2. Mai	HG Butzko: Echt jetzt / Kabarett
Samstag,	9. Mai	Miles Pitwell: Eine magische Show...
Freitag,	5. Juni	Jan Philip Zymny: HOW TO HUMAN / Poetry Slam
Samstag,	6. Juni (Aula Schulzentrum West)	Grobschnitt Acoustic Party / Konzert
Freitag,	25. September	Christine Prayon: Abschiedstour / Kabarett
Sonntag,	27. November	11. Kleidertrödelmarkt im filmriss kino
Sonntag,	1. Dezember	Plattenbörse
Freitag,	4. Dezember (Aula Schulzentrum West)	Jochen Malmsheimer / Kabarett

Kultur für Kinder auf der filmriss-Bühne

Sonntag, 19. Januar, 11 Uhr
Turbine Figurentheater: Wibbel und die Wunderbücher

Sonntag, 16. Februar, 11 Uhr
Papperlapupp!: Die Schneekönigin

Sonntag 8. März, 11 Uhr *
Trotz-Alledem-Kindertheater:
Käpten Knitterbart und seine Bande

Sonntag, 22. März, 11 Uhr
Mimikry Figurentheater: Der Froschkönig

Sonntag, 26. April, 11 Uhr *
Wodo Puppenspiel: Pettersson und Findus

Sonntag, 17. Mai, 11 Uhr
Figurentheater Köln: Räuber Hotzenplotz

Sonntag, 3. Mai, 11 Uhr *
Kindertheater Tom Teuer

Sonntag, 6. September, 11 Uhr *
Turbine Figurentheater: Spuky-Maus geht in die Luft

Sonntag, 20. September, 11 Uhr *
Kindertheater Mika & Rino: Der Zauberlehrling

Sonntag, 4. Oktober, 11 Uhr
Mimikry Figurentheater: Dornröschen

Sonntag, 11. Oktober, 11 Uhr *
Kinderkonzert: Krümelmucke – Musik für die Kleinsten

Sonntag, 8. November, 11 Uhr
Papperlapupp!: Die Weihnachtsgans Auguste

Sonntag, 13. Dezember, 11 Uhr
Puppentheater Drehwurm: Der kleine Rabe Socke

* in Kooperation mit der Stadt Gevelsberg,
Fachbereich Bildung, Jugend und Soziales Abteilung Kultur und Sport

filmriss
kino + theater gevelsberg

Rosendahler Straße 18, Telefon 02332 7590700, www.filmrisskino.de

Eintrittskarten:

Buchhandlung Appelt,
Mittelstraße 76, Gevelsberg

Euronics Meckel,
Mittelstraße 34, Gevelsberg

Elektro Nockemann,
Hauptstraße 46, Schwelm

Bücher Bochhammer,
Mittelstraße 28, 58256 Ennepetal

Online: www.filmrisskino.de/karten
sowie an der Abendkasse

Stadtwohnen Gevelsberg

Wir pflegen nicht nur Menschen. Wir pflegen auch Beziehungen.

Moderne Seniorenwohnungen im Herzen von Gevelsberg

- Seniorengerechte, individuelle Wohnungen mit Serviceleistungen
- Eingebunden in gute Nachbarschaft
- Barrierefreie Ein-, Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen
- Ruhige, komfortable Lage mit Charme
- Abwechslungsreiches Freizeit- u. Kulturangebot
- Öffentliches Stadtcafé-Bistro

Leben im Alter
Stadtwohnen Gevelsberg • Hochstraße 22 • 58285 Gevelsberg • Telefon: (02332) 66 43 - 10
info.stadtwohnen@fliedner.de • **www.stadtwohnen-hageboelling.fliedner.de**

Fliedner Klinik Gevelsberg

Wir hören nicht nur zu. Wir hören auch rein.

Ambulanz und Tagesklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Tagesklinische Plätze zur Therapie von seelischen und psychosomatischen Erkrankungen wie Depressionen, Belastungssyndrome, Ängste, Persönlichkeitsstörungen, psychotische Erkrankungen und Gedächtnisstörungen.

Institutsambulanz für schwerer betroffene Patientinnen und Patienten sowie Spezialsprechstunden für psychische Störungen im Seniorenalter, ADHS im Erwachsenenalter und Borderline-Persönlichkeitsstörungen.

Seelische Gesundheit
Fliedner Klinik Gevelsberg • Sudfeldstr. 1 • 58285 Gevelsberg • Telefon: (02332) 66 43 - 22
info.friednerklinik-gevelsberg@fliedner.de • **www.friednerklinikgevelsberg.de**

Perspektive Mensch – seit 175 Jahren.

Theodor Fliedner Stiftung